

Handbuch für

The logo for WingaeB XML features a stylized graphic on the left consisting of a black and yellow curved shape resembling a wing or a stylized letter 'W'. To the right of this graphic, the word "wingaeb" is written in a bold, lowercase, sans-serif font, followed by "xml" in a smaller, lowercase, sans-serif font.

wingaebxml

Version 4.1

Datum: 13.03.2016



Schnittstelle BAU

Susanne Tiedemann
Springeberger Weg 10
D-12589 Berlin

Fon: +49 (30) 42 85 09 20

Fax: +49 (30) 42 85 09 21

wingaeb@schnittstellebau.de

www.schnittstellebau.de

1. Einleitung und Überblick	3
1.1. GAEB DA – Datenaustauschphasen und Dateiarnten	3
1.2. Die Lizenzierungsarten von wingaebxml	3
1.3. Dateiablage und –verwaltung	4
2. Die Lizenzierung von wingaebxml – Viewer oder Bietertool	6
2.1. Ohne Lizenzierung: wingaebxml als kostenlosen GAEB-Viewer einsetzen	6
2.2. wingaebxml als Bietertool freischalten	6
2.3. Arbeiten mit mehreren Lizenzschlüsseln	7
2.4. Wie bekommen Sie einen Lizenzschlüssel?	7
3. Die Bedienung von wingaebxml – ein Überblick.....	8
3.1. Programmstart	8
3.2. Das Anwendungsmenü	8
3.3. Öffnen von Dateien / Leistungsverzeichnissen	9
3.4. Darstellung eines Leistungsverzeichnisses in wingaebxml	12
3.5. Die Elemente von LV-„Bäumen“	13
3.6. Die „Ampel-Funktion“	14
3.7. Leistungsverzeichnisse konvertieren	15
4. Variable Darstellung im Fließtext –Informationen ein- und ausblenden.....	16
4.1. Menügruppe [ANSICHT] [FLIEßTEXT]	16
4.2. Menügruppe [Ansicht] [Positionsdetails].....	17
4.3. Menügruppe [Ansicht] [Filter]	18
5. Die Navigation - wie bewege ich mich im Leistungsverzeichnis	19
5.1. Menügruppe „Gliederungsbaum“	19
5.2. „LV-Navigation“ – zu Kopfdaten, Erster Position oder LV-Ende springen	19
5.3. Menügruppe „Offene Einträge“	19
6. Das Erstellen von Angeboten.....	20
6.1. Preiseingabe in wingaebxml	21
6.2. Bietertextergänzungen	22
6.3. Bieterkommentar	22
6.4. Positionen mit "freier Menge".....	22
6.5. Zuschlagspositionen (positive und negative)	23
6.6. Nachlässe und Aufschläge	23
6.7. Angebot auf Vollständigkeit prüfen	24
6.8. Speichern von Angeboten – x84 Angebotsdateien mit oder ohne LV	25
6.9. Zurücksenden von Angeboten	26
6.10. Drucken von Angeboten und Leistungsverzeichnissen	26
6.11. Abweichende Angebotswährung	28
7. Das Erfassen von Abrechnungsmengen.....	29
7.1. Für die Abrechnung relevante Dateien	29
7.2. Das Erfassen von Abrechnungsmengen	30
7.3. Abrechnung – Erfassung starten	30
7.4. Abrechnung (x31) speichern	32
7.5. Abrechnung dazuladen	33
7.6. Abrechnungs-LV (x86) erstellen	34
8. Das Menü [Info]	35
8.1. Menügruppe [Hilfe]	35
8.2. Menügruppe [Lizenzschlüssel]	35
8.3. Menügruppe [Support].....	35
9. Kalkulation der Einheitspreise in MS® Excel	36
9.1. Export der Anfrage nach MS® Excel bzw. als .txt / Textdatei	36
9.2. Bearbeiten der Datei in MS® Excel	37
9.3. Einlesen der Angebotspreise in wingaebxml.....	39

1. Einleitung und Überblick

 **wingaebxml** ist ein prozessunterstützendes Softwaretool zur Visualisierung von Leistungsverzeichnissen sowie zur Angebotsbearbeitung und Leistungserfassung.  **wingaebxml** unterstützt sowohl den aktuellen Standard GAEB XML als auch das noch verbreitete Format GAEB 90 (siehe www.gaeb.de).

1.1. GAEB DA – Datenaustauschphasen und Dateiartern

GAEB kennt in den beiden Standards DA XML und DA 90 folgende Datenaustauschphasen:

<i>Datenaustauschphase / Dateiartern</i>	<i>Funktionalität in wingaebxml</i>
DA81 Leistungsbeschreibung (Dateiendung *.x81/*.d81)	anzeigen / drucken / umwandeln in x83* ¹ x81 konvertieren in d81* ²
DA82 Kostenanschlag (Dateiendung *.x82/*.d82)	anzeigen / drucken / umwandeln in x83* ¹ x82 konvertieren in d82* ²
DA83 Angebotsaufforderung / Anfrage (Dateiendung *.x83/*.d83)	Angebotserstellung , anzeigen / drucken (auch als Blankett) x83 konvertieren in d83* ²
DA84 Angebot (Dateiendung *.x84 / *.d84)	erstellen / dazu Laden zu DA83 / bearbeiten
DA85 Nebenangebot (Dateiendung *.x85/*.d85)	anzeigen / drucken / umwandeln in x83* ¹ x85 konvertieren in d85* ²
DA86 Auftrag (Dateiendung *.x86/*.d86)	anzeigen / drucken / umwandeln in x83* ¹ x86 konvertieren in d86* ² Erfassen von Abrechnungsmengen* ³
DA31 Mengenermittlung (Dateiendung *.x31)	Erfassen von Abrechnungsmengen* ³ und Übermittlung als x31 Abrechnung an den Auftraggeber (ggf. als x86 Abrechnungs-LV)

*¹ die Funktion „in Angebotsaufforderung (x83) wandeln“ ist nur in den Lizenzen **AG Plus** und **AN Plus** enthalten und wandelt immer in das Format GAEB XML (.x83).

*² die Funktion „Konvertieren nach GAEB 90“ ist nur in der Lizenz **AN Plus** enthalten

*³ das Erfassen von Abrechnungsmengen ist nur mit einer **Abrechnungs-Lizenz** möglich

1.2. Die Lizenzierungsarten von wingaebxml

wingaebxml wird in unterschiedlichen Lizenzierungsarten angeboten, die auf die Bedürfnisse größerer und kleinerer Auftraggeber (**AG**) und Auftragnehmer (**AN**) zugeschnitten sind.

Beachten Sie, dass Sie nach der Installation in der Regel zunächst über dem Menüpunkt [INFO][REGISTRIEREN] (siehe auch Seite 6) einen Lizenzschlüssel eingeben müssen, da Sie **wingaebxml** sonst nur als Viewer (Anzeigewerkzeug) verwenden können.

1.2.1. **wingaebxml** - AN Lizenz (Bieterlizenz)

Eine **wingaebxml** AN Lizenz ist eine Bieterlizenz. Der Lizenznehmer kann für beliebige Auftraggeber Angebote zu Anfragen im Format GAEB XML und GAEB 90 erstellen. LVs für die weiteren Datenaustauschphasen können angezeigt und gedruckt werden.

Bei einer Bieterlizenz ist Ihr Firmenname durch den Lizenzschlüssel festgelegt.

1.2.2. **wingaebxml - AN Plus Lizenz (Bieterlizenz)**

„AN Plus“ ist eine Bieterlizenz, die auf bis zu 5 Arbeitsplätzen installiert werden darf.

Sie enthält außerdem die Möglichkeit, die Anfrage nach **MS[®] Excel zu** exportieren. Die in Excel kalkulierten Preise können danach wieder in **wingaebxml** importiert, kontrolliert und als DA84 an den Auftraggeber gesendet werden.

Des Weiteren können Sie mit dieser Lizenz GAEB XML Leistungsverzeichnisse (x81, x82, x83, x85, x86) **in das GAEB 90 Format konvertieren** (d81, d82, d83, etc.). Dies kann hilfreich sein, wenn Ihr Handwerker-/Kalkulationsprogramm zwar eine GAEB90, aber keine GAEB XML Schnittstelle hat.

Die Datenaustauschphasen DA81, DA82, DA85 und DA86 können nicht nur angezeigt, sondern bei Bedarf in das Format x83 (GAEB XML Angebotsaufforderung) umgewandelt werden, damit Sie darin Angebotspreise erfassen können.

1.2.3. **wingaebxml – AG Plus Lizenz**

Diese Lizenz wird einmalig vom Auftraggeber gekauft. Sie erlaubt es ihm, das Programm zur Angebotserstellung an eine beliebige Anzahl von Bietern weiterzugeben. Den Bietern entstehen dabei keine Kosten, sie können mit dem Programm allerdings nur Angebote für diesen Auftraggeber erstellen. Der Name des Auftraggebers ist durch den Lizenzschlüssel fest vorgegeben.

Die wesentliche Aufgabe ist es dabei, auf Basis von DA83 Anfragen Angebote (DA84) zu erstellen, die Datenaustauschphasen DA81, DA82, DA85 und DA86 können angezeigt und bei Bedarf nach x83 (GAEB XML Angebotsaufforderung) umgewandelt werden.

Außerdem können die Bieter mit dieser Lizenz Anfragen nach **MS[®] Excel** exportieren und dort kalkulieren sowie die Datenaustauschphasen DA81, DA82, DA85 und DA86 nach x83 (GAEB XML Angebotsaufforderung) umwandeln.

1.2.4. **wingaebxml – AG Abrechnungs-Lizenz**

Auftraggeber können nicht nur den Vergabeprozess, sondern auch den Abrechnungsprozess mit **wingaebxml** unterstützen. Wenn ein Auftraggeber dieses Modul lizenziert hat, sind zusätzliche Funktionen freigeschaltet die es dem Auftragnehmer erlauben, Abrechnungsmengen zu erfassen und in einem geeigneten Format an den AG zu übermitteln.

1.2.5. **wingaebxml – Portal-Lizenz**

wingaebxml kann auch als Bieterwerkzeug im Rahmen eines Ausschreibungsportals eingesetzt werden. Wenn der ausschreibende Auftraggeber keine eigene AG Plus Lizenz (siehe oben) besitzt, ist nur die reine Angebotserstellung auf Basis einer x83/d83 Datei möglich. Außerdem kann **wingaebxml** dann nur direkt aus dem Portal bzw. dem dazu gehörigen Bieterwerkzeug heraus verwendet werden, ansonsten nur als Viewer.

Wenn Sie als Auftragnehmer eine eigene AN- oder AN Plus Lizenz besitzen, können Sie **wingaebxml** auch im Zusammenhang mit dem Ausschreibungsportal in vollem Umfang nutzen.

1.3. **Dateiablage und –verwaltung**

Wir empfehlen, alle mit **wingaebxml** zu bearbeitenden Dateien zentral an einem Ort abzulegen, von dem regelmäßig Sicherungen erstellt werden. Standardmäßig ist das Verzeichnis [EIGENE DOKUMENTE/WINGAEB] dafür vorgesehen, es kann aber auch jedes andere Verzeichnis auf der lokalen Festplatte oder einem Netzlaufwerk (Fileserver, NAS) sein.

1.3.1. Ablegen von per E-Mail erhaltenen Dateien

Wenn Sie Dateien per E-Mail erhalten, hängen diese in der Regel als Anhang an der Nachricht. Die angehängten Dateien werden in den meisten Mailprogrammen mit einer Büroklammer dargestellt:  .

Kontrollieren Sie, ob die Dateien nach dem Ablegen die richtige Endung haben (bei Anfragen *.x83 bzw. *.d83), da sonst die Verknüpfung mit **wingaebxml** nicht korrekt funktioniert.

*Tipp: Auch wenn Ihr Mailprogramm Ihnen anbietet, die Dateien direkt aus der Mail heraus zu bearbeiten, sollten Sie diese vor der Bearbeitung zunächst in Ihrem Datenverzeichnis speichern und von dort mit **wingaebxml** bearbeiten.*

1.3.2. Strukturierung der Dateiablage

Wenn Sie mit **wingaebxml** lediglich die Dateien eines einzigen Auftraggebers bearbeiten, ist es in der Regel ausreichend, alle Dateien in einem Verzeichnis abzulegen. Wenn dies auf Grund der Menge von Dateien zu unübersichtlich wird, sollten Sie die Dateien weiter in Unterverzeichnisse strukturieren, z.B. nach Jahren oder nach Projekten:

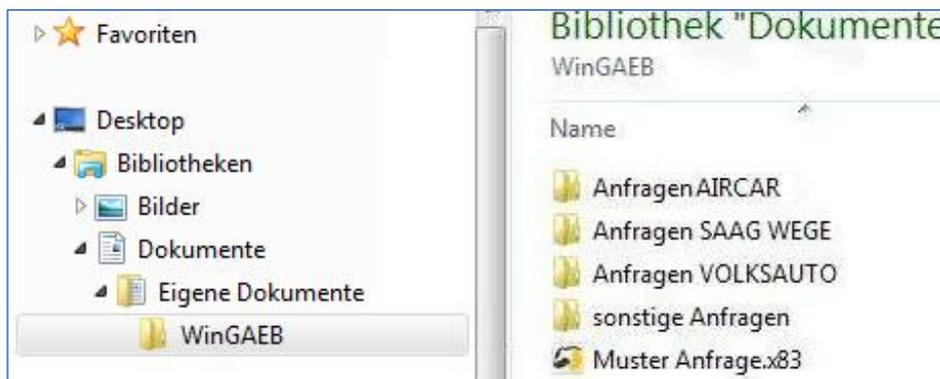
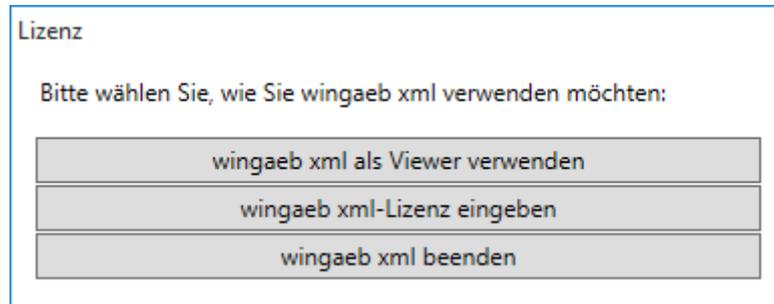


Abbildung 1: Beispiel für eine Verzeichnisstruktur

2. Die Lizenzierung von *wingaebxml* – Viewer oder Bietertool

2.1. Ohne Lizenzierung: *wingaebxml* als kostenlosen GAEB-Viewer einsetzen

Beim ersten Start von *wingaebxml* wählen Sie aus, ob Sie das Programm als Viewer oder als Bietertool verwenden wollen:



Bei der Verwendung als Viewer können Sie GAEB-DA-XML-Dateien lediglich ansehen und ausdrucken. Ein Speichern von Dokumenten ist nicht möglich. Wenn Sie über eine Lizenz verfügen, wählen Sie [WINGAEB XML-LIZENZ EINGEBEN], um diese einzugeben.

2.2. *wingaebxml* als Bietertool freischalten

Wenn Sie *wingaebxml* als Bietertool zur Angebotserfassung einsetzen möchten, gehen Sie im Menü auf [INFO]-[REGISTRIEREN], klicken auf [LIZENZ HINZUFÜGEN] und geben Ihren Lizenzschlüssel ein. Damit werden sofort alle lizenzierten Funktionen freigeschaltet.

Sie können in diesem Dialog ebenfalls sehen, welche Dateiformate und Funktionen in Ihrer Lizenz enthalten sind (z.B. Konvertierung nach Excel, Fremd-DA84 dazu laden).

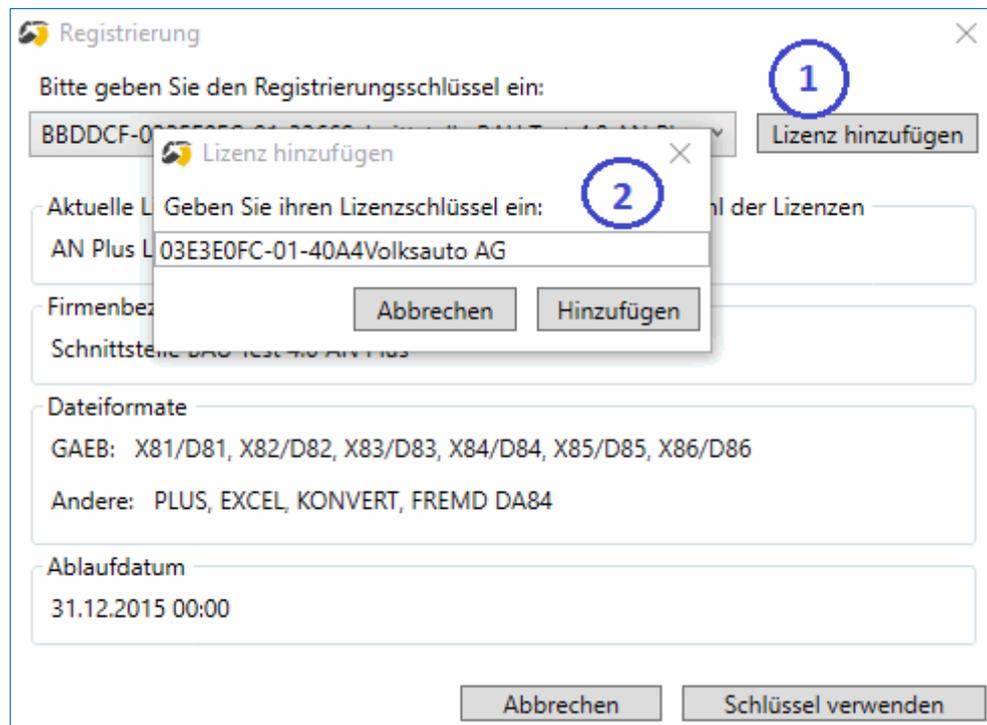


Abbildung 2: Eingabe des Lizenzschlüssels

2.3. Arbeiten mit mehreren Lizenzschlüsseln

Falls Sie mehrere Lizenzschlüssel von unterschiedlichen Auftraggebern bekommen haben, müssen Sie bei jedem LV darauf achten, dass der korrekte Schlüssel aktiviert ist. Das können Sie ebenfalls im Dialog [REGISTRIEREN] (siehe oben), da Ihr Angebot sonst den falschen Auftraggebernamen enthalten würde.

Mit einer eigenen AN-Lizenz haben Sie dieses Problem nicht, da Sie Angebote für beliebige Auftraggeber erstellen können und der korrekte Auftraggebername in der Regel automatisch aus der Anfragedatei gelesen wird.

Informationen zu den unterschiedlichen Lizenzarten finden Sie in Kapitel 0.

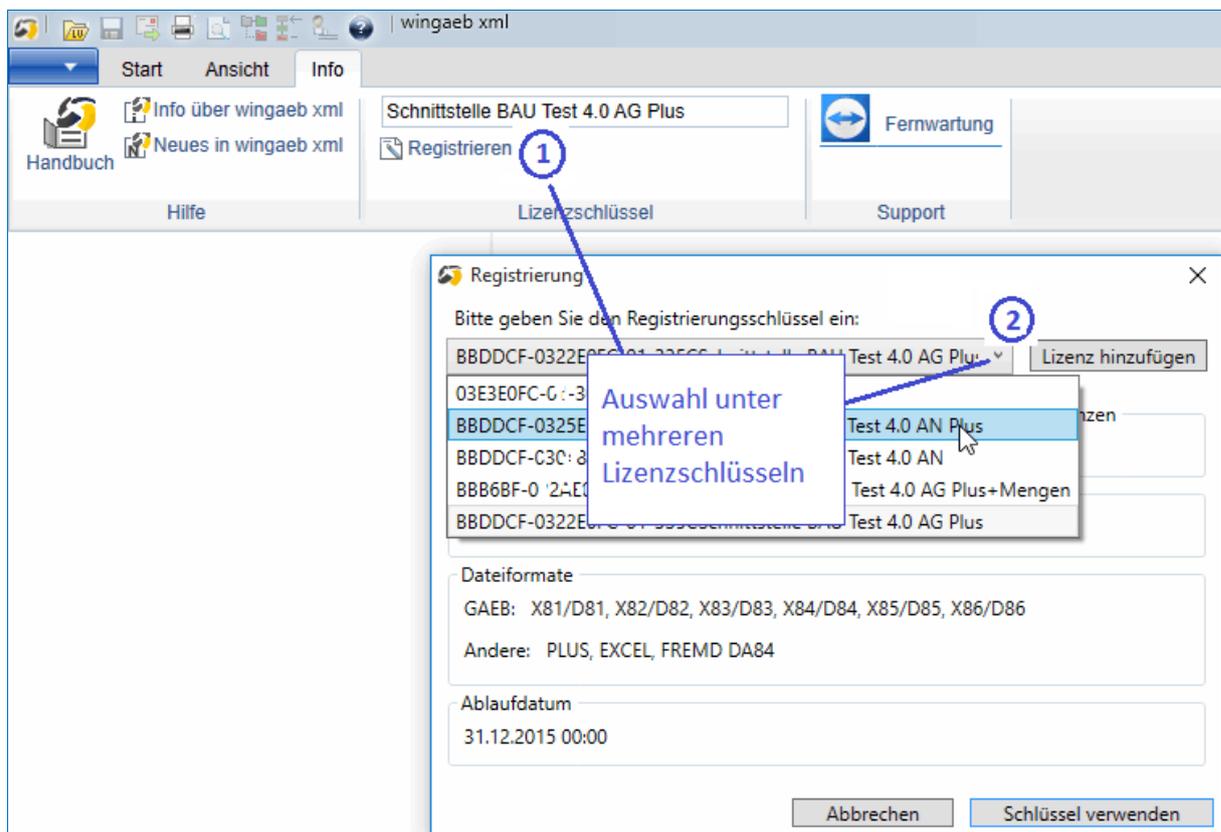


Abbildung 3: Auswahl unter mehreren Lizenzschlüsseln

2.4. Wie bekommen Sie einen Lizenzschlüssel?

Den Lizenzschlüssel erhalten Sie

- als Bieter vom Auftraggeber bzw. der ausschreibenden Stelle, wenn diese den Schlüssel als AG-Lizenz erworben hat und ihn Ihnen kostenlos zu Verfügung stellt.
- als eigener Lizenznehmer über die Freischaltung, unserem Web-Formular zur Lizenzbestellung unter <http://www.wingaeb.de/bestellformular.php>. Sie erhalten sofort nach Absenden der Bestellung einen vorläufigen Lizenzschlüssel per E-Mail – so können Sie auch abends oder am Wochenende sofort loslegen. Die Rechnung geht Ihnen dann in den nächsten Tagen per Post zu.
- einige Auftraggeber geben den Lizenzschlüssel in der x83 Angebotsaufforderung mit. In diesem Fall müssen Sie nichts tun, da dieser Schlüssel automatisch verwendet wird

3. Die Bedienung von *wingaebxml* – ein Überblick

3.1. Programmstart

Nach der Installation finden Sie  *wingaebxml* im Windows Startmenü unter [ALLE PROGRAMME][WINGAEB] und in der Regel auch als Verknüpfung auf dem Desktop. Sie erkennen das Programm am markanten Symbol:



3.2. Das Anwendungsmenü

Das Anwendungsmenü finden Sie ganz links in der Menüzeile, wenn Sie auf den Pfeil klicken. Alternativ können Sie es auch über die Tastenkombination [ALT-D] öffnen, die einzelnen Menüpunkte erreichen Sie dann entweder über die dann eingeblendeten Tastenkürzel oder über die Pfeiltasten.

Im Anwendungsmenü finden Sie alle Funktionen, um Leistungsverzeichnisse zu öffnen, schließen, speichern, drucken, konvertieren, etc. oder um das Programm zu beenden. Außerdem werden die zuletzt verwendeten Dateien angezeigt (Historie) und können mit einem Klick geöffnet werden.

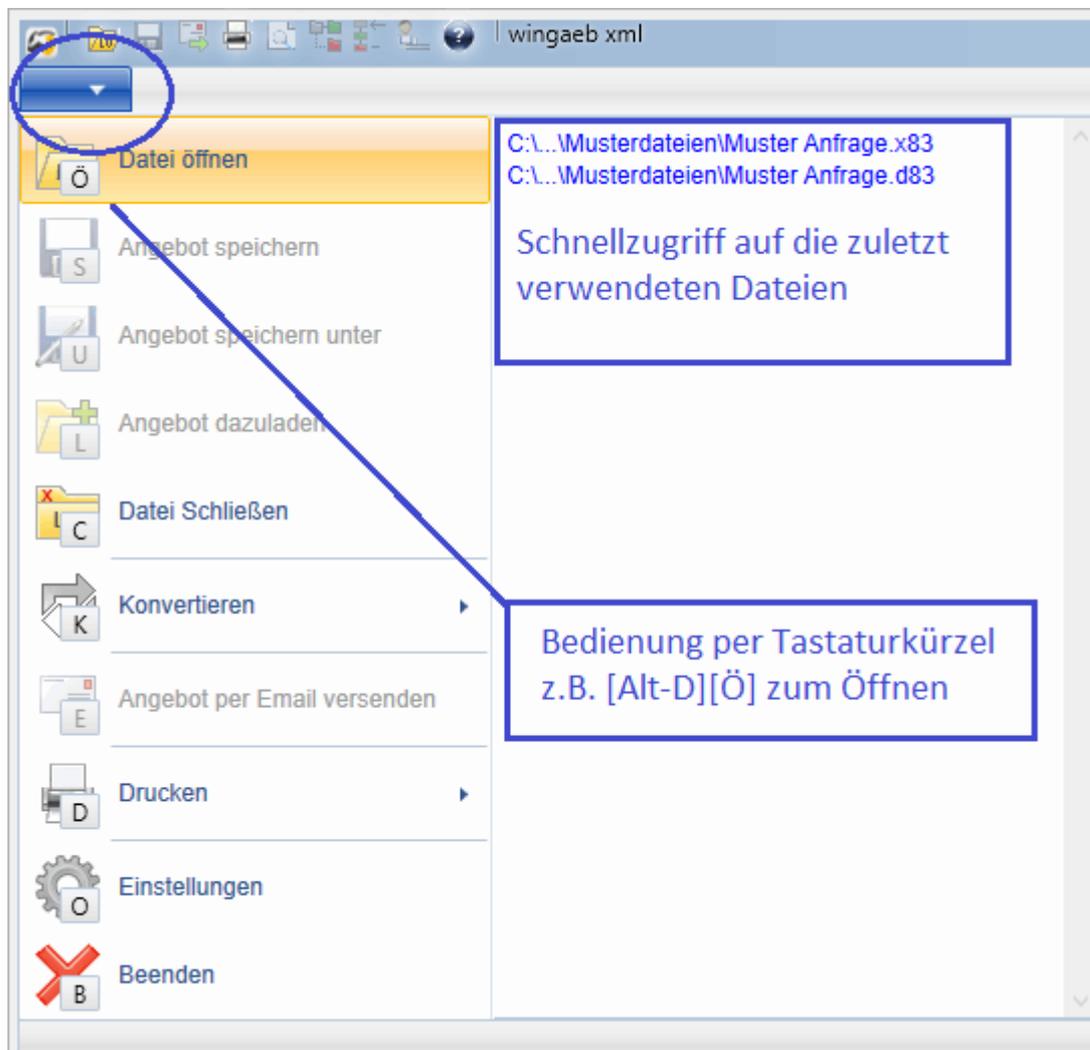


Abbildung 4: das Anwendungsmenü

3.3. Öffnen von Dateien / Leistungsverzeichnissen

Die mit **wingaebxml** verknüpften Dateien werden im Explorer folgendermaßen dargestellt:

Name	Änderungsdatum	Typ
Muster Anfrage.d83	27.02.2014 15:58	D83 GAEB 90 - Angebotsaufforderung
Muster Anfrage.d84	27.02.2014 15:58	D84 GAEB 90 - Angebot
Muster Anfrage.x83	27.02.2014 15:58	X83 GAEB XML - Angebotsaufforderung
Muster Anfrage.x84	27.02.2014 15:58	X84 GAEB XML - Angebot
Muster Auftrag.d86	05.12.2013 08:48	D86 GAEB 90 - Auftrag
Muster Auftrag.x86	27.02.2014 15:58	X86 GAEB XML - Auftrag

Sie können ein Leistungsverzeichnis entweder per Doppelklick aus dem Windows Explorer heraus öffnen oder aus dem Programm heraus. Die entsprechenden Menüpunkte finden Sie sowohl im Anwendungsmenü unter [DATEI ÖFFNEN] als auch im Menüband [START].

3.3.1. „Angebot dazuladen“ – GAEB XML, GAEB 90 oder Excel-Kalkulation

Mit dieser Funktion können Sie zu einer geöffneten Angebotsaufforderung ein bereits teilweise oder vollständig erstelltes und gespeichertes Angebot dazuladen.

Standardmäßig werden nur Angebote zum Öffnen angeboten, die den gleichen Standard haben wie die Anfrage – bei einer GAEB XML Anfrage also solche mit der Endung *.x84, bei GAEB DA90 mit der Endung *.d84. Sie können aber auch Angebotsdateien aus dem jeweils anderen Standard dazuladen, z.B. wenn Sie in einem Kalkulationsprogramm, das nur das Format GAEB 90 unterstützt, ein Angebot erstellt haben, dieses aber im GAEB XML Format abgeben müssen. Dafür wählen Sie zunächst unter Dateiart [GAEB 90 DATEIEN (*.D84)] aus, dann werden Ihnen diese zum Öffnen angeboten (siehe Bild).

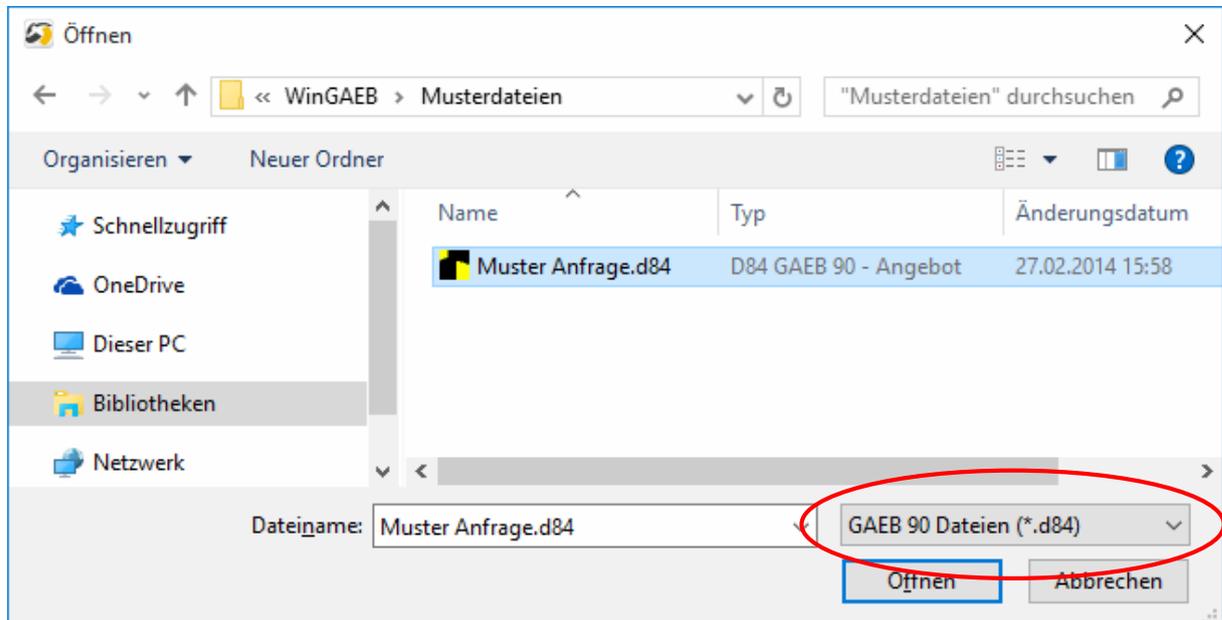
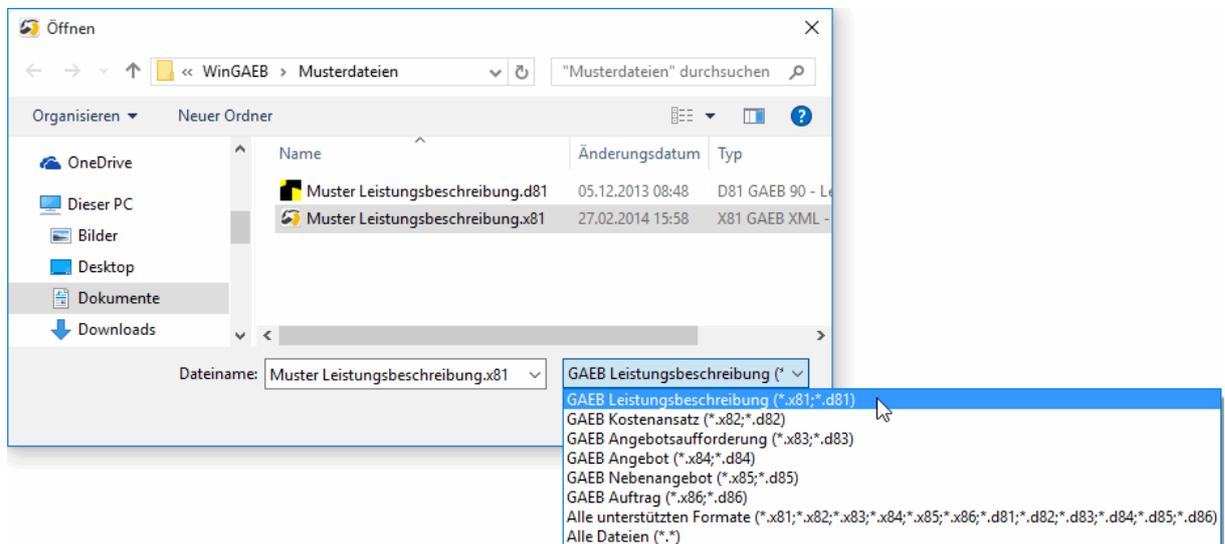


Abbildung 5: Öffnen eines Angebots im GAEB 90 Format

Wenn das Angebot erfolgreich geladen werden konnte, sollten Sie es kontrollieren, ggf. vervollständigen und dann im GAEB XML-Format (.x84) speichern und an den Auftraggeber zurücksenden.

3.3.2. Öffnen anderer GAEB Dateiformate als Anfrage / Angebot

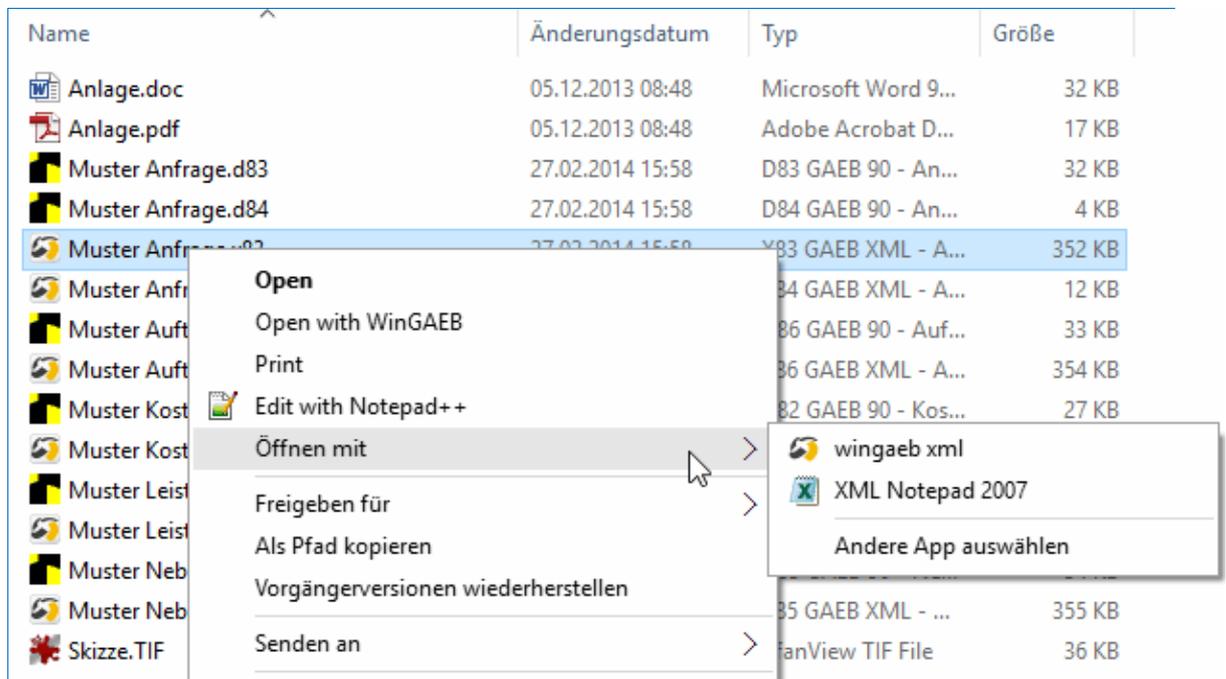
Wenn Sie den Menüpunkt [LEISTUNGSVERZEICHNIS ÖFFNEN] ausführen, werden zunächst nur Angebotsaufforderungen (Dateiendung .x83/.d83) angezeigt bzw. das zuletzt von Ihnen gewählte Dateiformat. Wenn Sie GAEB Dateien mit anderen Datenaustauschphasen (z.B. Leistungsbeschreibung .x81/.d81) öffnen möchten, müssen Sie im Dialog [ÖFFNEN] zunächst diese Dateiart oder aber [ALLE UNTERSTÜTZTEN FORMATE] auswählen – danach werden Ihnen diese Dateien angeboten:



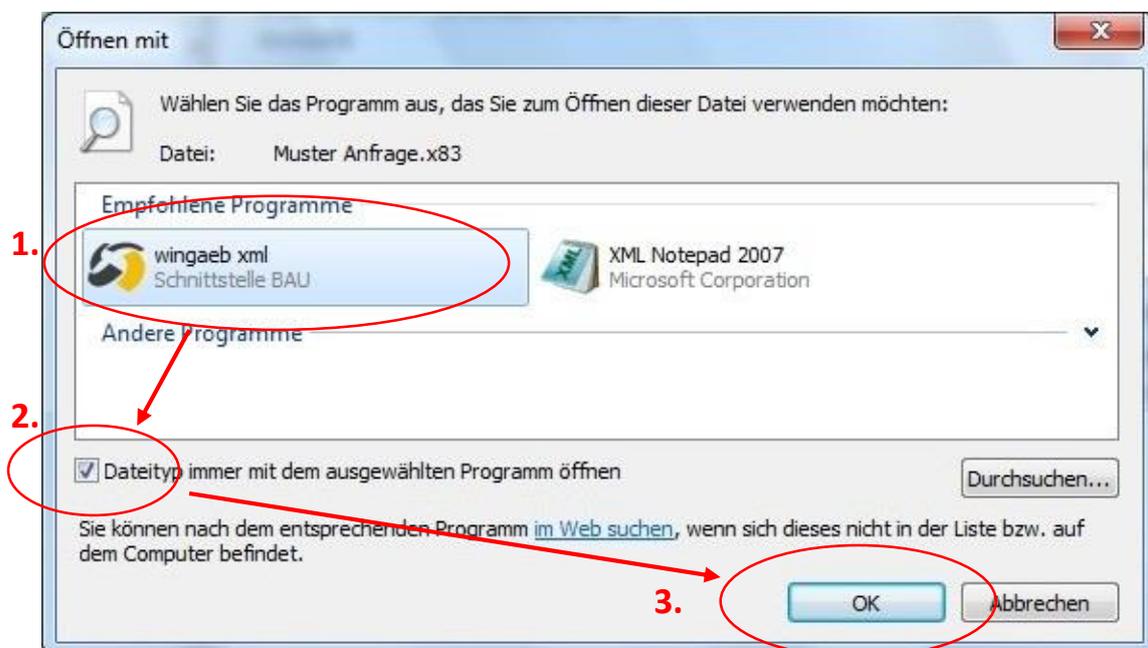
3.3.3. Dateiverknüpfung wiederherstellen

Durch die Verknüpfung der Dateierendungen .x83, .x84, etc. mit **wingaebxml** können Sie GAEB XML Dateien mit Doppelklick direkt aus dem jeweiligen Dateiordner heraus öffnen. Geht Ihnen die Verknüpfung z.B. durch die Installation eines anderen Programms verloren, können Sie diese über Ihre Systemeinstellungen wieder herstellen. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

- mit der **rechten** Maustaste eine GAEB-XML Datei (z.B. x83) anklicken
- Menüpunkt [ÖFFNEN MIT] - [STANDARDPROGRAMM AUSWÄHLEN] auswählen



Unter **Windows 7** sieht der Dialog so aus – hier bitte **wingaebxml** auswählen und das Häkchen setzen bei [DATEITYP IMMER MIT DEM AUSGEWÄHLTEN PROGRAMM ÖFFNEN]



3.4. Darstellung eines Leistungsverzeichnisses in wingae\$xml

Die in **wingae\$xml** zu bearbeitenden Dokumente werden üblicherweise als Leistungsverzeichnis (LV) bezeichnet. Die folgende Abbildung gibt Ihnen einen Überblick darüber, wie ein Leistungsverzeichnis in **wingae\$xml** dargestellt wird. Name und Typ der angezeigten Datei werden im Titelbalken des Programmfensters angezeigt. Die Struktur des Leistungsverzeichnisses wird im linken Teil des Programmfensters in einer Baumstruktur dargestellt, wie Sie es z.B. vom Windows Explorer kennen. Der rechte Teil des Fensters zeigt das LV im konfigurierbaren **Fließtext**.

The screenshot shows the wingae\$xml software interface with the following components and annotations:

- Title Bar:** wingae\$xml - Angebotsaufforderung: Muster Anfrage.x83 - Angebot: Muster Anfrage.x84
- Menu Bar:** Start, Ansicht, Info
- Ribbon (Ansicht):**
 - Gliederungsbaum:** Alles zuklappen, Nur Gliederung, Alles aufklappen, Baum wegblenden
 - LV-Navigation:** Kopdaten, Beginn LV, Ende LV
 - Offener Eintrag:** Erster, Nächster, Vorheriger
 - Fließtext:** Alles anzeigen, Positionenliste, Zusammenstellung
 - Positionsdetails:** Alle, Ust, Keine
 - Filter:** Offene Einträge, Ausgefüllte Einträge, Bieterangabenverzeichnis
- Left Panel (Gliederungsbaum):** A tree view showing the project structure. Annotations include:
 - Das wichtigste Menüband (engl. „Ribbon“): Ansicht** (pointing to the ribbon)
 - Multifunktionsleiste:** hier finden sich Funktionen zusätzlich zur Schnellanwahl. (pointing to the ribbon)
 - Gliederungsbaum** (pointing to the tree view)
 - Navigation mit Ampelfunktion:**
 - Rote Elemente sind noch nicht vollständig ausgefüllt
 - Grüne sind vollständig
- Main Area (Fließtextbereich):** A table of items with columns for ID, description, quantity, unit, price, and total. Annotations include:
 - Dateiname und -typ** (pointing to the title bar)
 - Menügruppen, z.B. „Positionsdetails“, „Filter“ gliedern das Menüband** (pointing to the ribbon)
 - Fließtextbereich** (pointing to the main table area)
 - Statuszeile mit Positionsstatistik und Summen** (pointing to the bottom status bar)
- Status Bar:** Schnittstelle BAU | Positionen: 20 Offene Einträge: 3 Summe bis hier: 4384,00 € Summe gesamt: 21187,30 €

3.5. Die Elemente von LV-„Bäumen“

Im linken Teil des Programmfensters ist der Gliederungsbaum des geöffneten LVs dargestellt. Klicken Sie auf die kleinen Pfeile bzw. (je nach Betriebssystem) [+] / [-] Symbole vor den Ordnersymbolen, um einen Ast auf- bzw. zuzuklappen. Über die Menüs [ANSICHT][ALLES AUFKLAPPEN] und [ANSICHT][ALLES ZUKLAPPEN] erreichen Sie, dass eine Datei in ihrer vollen Gliederung über alle Ebenen aufgeklappt bzw. bis auf die oberste Ebene verdichtet (zugeklappt) wird. Die Symbole im Gliederungsbaum stehen für folgende Eigenschaften:

 (grau)	<p>GAEB Info / Zusatztexte / Bieterdaten</p> <p>Ein Leistungsverzeichnis beginnt mit den GAEB- und Dateinformationen sowie oft mit einer Reihe von Zusatztexten, den so genannten „Vertraglichen Regelungen“. Diese werden wie Hinweistexte dargestellt und am Anfang des LV-Baumes in einem Ordner zusammengefasst. Manche LVs haben auch noch einen oder mehrere solcher Vertragstexte am Ende des LVs, den so genannten „Nachspann“. Dieser wird ebenso dargestellt.</p> <p>Ein besonders Element im Ordner GAEB Info sind die Bieterdaten. Dort geben Sie bei der Angebotserstellung Ihren Firmennamen mit Anschrift an.</p>
 (grün / rot)	<p>Gliederungsstufe (Hierarchieebene)</p> <p>Leistungsverzeichnisse sind in der Regel hierarchisch gegliedert (z.B. in Lose, Gewerke, Titel, Abschnitte). Solche Hierarchiestufen werden in wingaebxml mit diesem Ordnersymbol dargestellt. wingaebxml summiert für jede Gliederungsstufe die Gesamtpreise aller darin enthaltenen Positionen (ohne Alternativ- und Bedarfspositionen) und zeigt diese Summe am Ende dieser Stufe im Fließtext an.</p> <p>Das Ordnersymbol wird in der Farbe Rot dargestellt, wenn darin noch mindestens eine Eingabe erforderlich ist (Preis, Biertextergänzung, etc.), ansonsten grün.</p>
 (grün / rot)	<p>Leistungszeile (Position)</p> <p>Dieses Symbol bezeichnet eine Teilleistung des LVs. Die typischen Informationen einer Leistungszeile sind Kurztext, Langtext, Menge, Einheitspreis (EP), Gesamtpreis (berechnet aus Menge und EP) sowie ggf. eine Standardleistungsnummer (Stl.-Nr.).</p> <p>Welche dieser Informationen im Fließtext angezeigt werden, können Sie über [ANSICHT][POSITIONSDetails] steuern (siehe Seite 17).</p>
 (grau / rot / grün)	<p>Hinweistext / Unterbeschreibung / Ausführungsbeschreibung</p> <p>Hinweistexte können an beliebiger Stelle in einem Leistungsverzeichnis vorkommen und bestehen im Wesentlichen aus einem Langtext.</p> <p>Unterbeschreibungen werden zur Beschreibung besonders umfangreicher Teilleistungen verwendet und sind daher einer bestimmten Position (der dazugehörigen „Leitbeschreibung“) zugeordnet und in der Baumdarstellung hierarchisch unter dieser angeordnet. Sie können Menge und Einheit enthalten.</p> <p>Hinweistexte und Unterbeschreibungen können Biertextergänzungen enthalten. Je nachdem, ob diese vollständig ausgefüllt sind oder nicht, wird das Textsymbol dann grün oder rot dargestellt.</p> <p>Ausführungsbeschreibungen bestehen aus einem oder mehreren Textblöcken, die durch ein graues Ordnersymbol zusammengefasst werden.</p>

3.6. Die „Ampel-Funktion“

Beim Arbeiten mit **wingaebxml** sehen Sie auf einen Blick, ob Sie ein Angebot vollständig ausgefüllt haben: Unvollständig ausgefüllte Elemente werden im Gegensatz zur grünen Normaldarstellung rot angezeigt.

 (rot)	<p>Position „unvollständig“</p> <p>Teilleistungen (Positionen) werden in Anfragen bzw. Angeboten rot dargestellt, wenn sie nicht oder unvollständig ausgefüllt sind. Bei der fehlenden Eingabe kann es sich um folgende Einträge handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fehlender Einheitspreis. <u>Hinweis:</u> Ein Einheitspreis mit dem Wert „0,00“ wird als korrekter Eintrag gewertet (angeboten zum Preis 0,00) - die Ampel wird grün. Wurde ein EP nicht ausgefüllt, bleibt die Position rot. Im EP-Feld steht der Eintrag „n.a.“ („nicht angeboten“). - eine vom Bieter nicht eingetragene "freie Menge" oder - eine nicht ausgefüllte Bietertextergänzung <p>Im Modus „<i>Abrechnungsmengen erfassen</i>“ werden diejenigen Positionen rot dargestellt, für die keine Abrechnungsmenge erfasst wurde.</p>
 (rot)	<p>Hinweistext / Unterbeschreibung „unvollständig“</p> <p>Hinweistexte und Unterbeschreibungen mit nicht ausgefüllten Bietertextergänzungen werden mit einem roten Textsymbol gekennzeichnet.</p> <p>Ebenso werden die Bieterdaten dargestellt, falls dort kein Firmenname eingetragen wurde.</p>
 (rot)	<p>Gliederungsstufe „unvollständig“</p> <p>Eine Gliederungsstufe (Los, Gewerk, Titel, Abschnitt) wird dann rot dargestellt, wenn eines ihrer Elemente unvollständig (d.h. rot) ist.</p>

3.7. **Leistungsverzeichnisse konvertieren**

Hinweis: Diese Funktionen sind nicht in allen Lizenzen verfügbar

3.7.1. Konvertieren nach GAEB 90*²

Wenn Sie vom Auftraggeber ein Leistungsverzeichnis im Format GAEB XML bekommen haben, Ihre eigene Software (z.B. Baukalkulation) aber nur GAEB 90 einlesen kann, können Sie das LV mit dieser Funktion konvertieren.

Achtung: da GAEB XML wesentlich mächtiger ist als GAEB 90, kann es dabei zu einem Informationsverlust kommen. Manche Leistungsverzeichnisse können gar nicht in GAEB 90 abgebildet werden, in jedem Fall gehen alle Formatierungen und Grafiken verloren.

Bitte prüfen Sie daher die erzeugte Datei auf Vollständigkeit, bevor Sie sie mit dieser arbeiten.

3.7.2. Konvertieren nach Excel*¹

Hiermit können Sie das LV zur Kalkulation nach MS® Excel exportieren.

Die Vorgehensweise ist ausführlich im Kapitel 9 beschrieben.

3.7.3. In Angebotsaufforderung (x83) wandeln¹

Gelegentlich kommt es vor, dass eine ausschreibende Stelle (Auftraggeber) ein Leistungsverzeichnis versehentlich statt mit der Datenaustauschphase DA83 (Angebotsaufforderung) z.B. als DA81 (Leistungsverzeichnis) verschickt, obwohl darauf ein Angebot erstellt werden soll.

Wenn Sie das LV nicht kurzfristig vom Auftraggeber als DA83 bekommen können, wandeln Sie es mit dieser Funktion selbst um. Danach können Sie Preise erfassen und ein Angebot erstellen.

Die Angebotsaufforderung wird im Format GAEB XML (*.x83) erzeugt. Wenn Sie das LV im Format GAEB 90 benötigen, können Sie es in einem weiteren Schritt in dieses Format konvertieren (siehe oben).

3.7.4. Konvertieren in „GAEB XML reduziert“²

Setzen Sie eine Kalkulationssoftware oder ein ERP-System ein, das nur über eine rudimentäre GAEB XML Schnittstelle verfügt, kann die Konvertierung nach „GAEB XML reduziert“ hilfreich sein.

Dabei werden unter anderem selten verwendete Positionsarten (z.B. Leit- und Unterbeschreibungen, Zuschlagspositionen, Stundenlohnpositionen, Ausführungsbeschreibungen, Wiederholbeschreibungen) in Normalpositionen bzw. Hinweistexte umgewandelt. Außerdem werden alle Formatierungen und Grafiken entfernt sowie Tabellen in einfachen Text umgewandelt.

¹ diese Funktion ist nur in den Lizenzen **AN Plus** und **AG Plus** enthalten

² diese Funktion ist nur in der Lizenz **AN Plus** enthalten

4. Variable Darstellung im Fließtext –Informationen ein- und ausblenden

Im Menüband [ANSICHT] können Sie steuern, welche Elemente eines LVs angezeigt werden sollen. Dazu dienen die Schaltflächen in den Menügruppen [FLIEßTEXT] und [POSITIONSDetails].



Abbildung 6: Fließtextdarstellung – hier: Positionenliste mit Positionsdetail „Preisanteile“

4.1. Menügruppe [ANSICHT] [FLIEßTEXT]

Über die Schaltflächen in der Menügruppe [FLIEßTEXT] kann ausgewählt werden, ob im rechten Teil des Programmfensters das vollständige LV dargestellt werden soll, oder verdichtet, z.B. auf Gliederungsebene oder als Positionenliste.

 <p>Alles anzeigen</p>	<p>[ALLES ANZEIGEN] ist die Standardansicht. Sie wird gewählt, wenn Sie das komplette Leistungsverzeichnis anzeigen möchten, sowohl Gliederungsebenen (z.B. Gewerke, Titel, Abschnitte) als auch Positionen.</p> <p>Sie bietet die meisten Möglichkeiten, auch Kopfdaten, Vor- und Nachtexte können nach Bedarf ein- oder ausgeblendet werden.</p>
 <p>Positionenliste</p>	<p>Die Ansicht [POSITIONSLISTE] wird gewählt, wenn Sie im Fließtext zur schnelleren Erfassung der Einheitspreise die Gliederungsebenen (Gewerke, Titel, Abschnitte) sowie alle Kopfdaten, Vor- und Nachtexte ausblenden möchten.</p> <p>Standardmäßig werden dabei auch alle Positionsdetails ausgeblendet, können über die entsprechenden Schalter aber nach Wunsch wieder eingeblendet werden.</p>
 <p>Zusammenstellung</p>	<p>In der Ansicht [ZUSAMMENSTELLUNG] werden alle Teilleistungen (Positionen) und Hinweistexte ausgeblendet und nur die Gliederungsebenen (Lose, Gewerke, Titel) sowie die Los- und Angebotssummen angezeigt. Kopfdaten und Vortexte sind standardmäßig ausgeblendet, könne aber über die entsprechenden Schalter eingeblendet werden.</p> <p>Diese Ansicht ist besonders geeignet für das Auf-/Abgebotsverfahren, da hier Nachlässe auf LV-, Los- oder Gliederungsebene eingegeben werden können.</p> <p>Außerdem kann diese kompakte Darstellung ausgedruckt und unterschrieben einem Angebot beigelegt werden, dass in elektronischer Form abgegeben wird.</p>

4.2. Menügruppe [Ansicht] [Positionsdetails]

Je nach gewählter Ansicht ([ALLES ANZEIGEN], [POSITIONSLISTE], [ZUSAMMENSTELLUNG]) sind u.U. nicht alle Positionsdetails sichtbar. Über die Schalter in der Menügruppe [POSITIONSDetails] kann der Detaillierungsgrad der Darstellung nach Bedarf eingestellt werden.

Mit jedem der folgenden Schalter können Sie die jeweilige Information ein- bzw. ausblenden. In der Ansicht [ZUSAMMENSTELLUNG] haben nur die Positionsdetails [LANGTEXT] (blendet Zusatztexte am Ende des LVs ein bzw. aus) und [NACHLÄSSE] eine Funktion.

Alle Einstellungen wirken auch auf den Druck, sofern Sie [DRUCK WIE ANSICHT] wählen.

 Langtext	Zeigt den Langtext von Positionen und Hinweistexten an oder blendet diesen aus. Dieser Schalter blendet ebenfalls komplette Unterbeschreibungen ein bzw. aus.
 Kurztext mehrzeilig	Wenn das LV mehrzeilige Kurztex te enthält, kann hierüber festgelegt werden ob alle Zeilen oder nur die erste angezeigt werden.
 Preisanteile	Wird zu einer Position die Eingabe von Einheitspreisanteilen erwartet (z.B. Lohn/Material), kann über diesen Schalter die Darstellung im Fließtext ein- oder ausgeblendet werden
 Positionstyp	Ein- oder Ausblenden des Positionstyps (z.B. Bedarf-, Alternativ- oder Zuschlagsposition)
 Teilmengen	Ein- oder Ausblenden der Informationen zu Teilmengen, sofern vorhanden
 Textnummer/ Katalognummer	Ein- oder Ausblenden der Informationen zum Textsystem und -katalog (z.B. STLB Bau-Nr., MLV-Nr.)
 Nachlässe	Ein- oder Ausblenden der Eingabefelder für Nachlässe oder Aufschläge auf Gliederungsebene
 Umsatzsteuer	Ein- oder Ausblenden der Umschaltfelder für den Mehrwertsteuersatz zu jeder Teilleistung (nur bei GAEB XML möglich, nicht unter GAEB 90)
 Bieterkommentar bzw. „Messtext“	<u>Angebotserstellung</u> : Ein-/Ausblenden der Eingabefelder zum Erfassen von Bieterkommentaren zu einer Teilleistung. <i>(Diese Funktion ist nur in den Lizenzen AG Plus und AN Plus verfügbar)</i> <u>Erfassung von Abrechnungsmengen</u> : Ein-/Ausblenden der Eingabefelder zum Erfassen eines Kommentares zur Abrechnung.

4.2.1. Alle oder keine ?

Zum schnellen Umschalten zwischen kompakter Listendarstellung und Darstellung aller Positionsdetails gibt es zwei zusätzliche Schalter:

 Alle	[ALLE] steht für „Alle Positionsdetails“ und schaltet sämtliche in dieser Ansicht darstellbaren Positionselemente ein.
 Keine	[KEINE] steht für „Keine Positionsdetails“ und schaltet sämtliche Positionselemente aus. In der Ansicht [POSITIONSLISTE] ist dies die Standardeinstellung, um eine verdichtete, tabellenartige Darstellung zu erzielen.

4.2.2. Kopfdaten, Vorbemerkungen und Nachtexte

Diese LV-Teile sind keine Positionsdetails im engeren Sinne, lassen sich aber über die folgenden Schalter ebenfalls ein- und ausblenden. Beachten Sie, dass es u.U. Wechselwirkungen mit dem Schalter „Langtext“ (siehe oben) geben kann.

 Kopfdaten	Kopfdaten (Deckblatt) ein- bzw. ausblenden
 Vorbemerkungen	Vortexte/Vorbemerkungen ein- bzw. ausblenden
 Nachtexte	Nachbemerkungen/Nachspann ein- bzw. ausblenden

4.3. Menügruppe [Ansicht] [Filter]

Ganz rechts im Menüband finden Sie drei Filter, nach deren Betätigung nur noch bestimmte Elemente des Leistungsverzeichnisses angezeigt werden.

Hinweis: ein eingeschalteter Filter wirkt sich auch auf den Druck aus, wenn Sie im Modus [DRUCK WIE ANSICHT] drucken.

 Offene Einträge	Nach Aktivierung des Filters [OFFENE EINTRÄGE] zeigt der Fließtextbereich nur die Elemente an, in denen noch Eingaben erforderlich sind. Dies können Leistungspositionen oder Hinweistexte mit Bietertergänzungen sein. Bei einem vollständig ausgefüllten LV ist die Anzeige leer.
 Ausgefüllte Einträge	Der Filter [Ausgefüllte EINTRÄGE] zeigt im Gegensatz dazu nur die Elemente an, in denen alle erforderlichen Eingaben erfolgt sind. Dieser Filter ist insbesondere bei der Erfassung von Abrechnungsmengen nützlich, um nur die abgerechneten Positionen anzuzeigen.
 Bieterangabenverzeichnis	Der Filter [BIETERANGABENVERZEICHNIS] ist nur in der Ansicht [ALLES ANZEIGEN] verfügbar. Nach seiner Betätigung zeigt der Fließtext nur noch die „Bieterdaten“ (d.h. die Firmendaten des Bieters) sowie alle Positionen und Hinweistexte, in denen sich entweder Bietertergänzungen befinden oder zu denen ein Bieterkommentar erfasst wurde.

Ein nochmaliges Betätigen des Schalters setzt den jeweiligen Filter wieder zurück.

5. Die Navigation - wie bewege ich mich im Leistungsverzeichnis

Im Menü [ANSICHT] finden Sie die Menügruppen für die Navigation, d.h. dafür, wie Sie sich im geöffneten LV bewegen können.

5.1. Menügruppe „Gliederungsbaum“

Nach dem Öffnen wird ein Leistungsverzeichnis immer vollständig aufgeklappt dargestellt. Funktionen zum Zuklappen oder erneuten Aufklappen finden Sie im Menü [ANSICHT] [GLIEDERUNGSBAUM].

 Alles aufklappen	Die Funktion [ALLES AUFKLAPPEN] wird gewählt, wenn Sie sich den vollständigen Gliederungsbaum, d.h. alle Gewerke, Titel, Positionen in einem Baum anzeigen lassen möchten.
 Alles zuklappen	[ALLES ZUKLAPPEN] verschafft Ihnen einen Überblick über die obersten Gliederungsebene (i.d.R. Lose oder Gewerke). Sie können dann Ast für Ast einzeln aufklappen und sich durch das LV durcharbeiten.
 Nur Gliederung	[NUR GLIEDERUNG] zeigt alle Gliederungsebenen (Lose, Gewerke, Titel), aber keine Positionen an. So erhalten Sie einen Überblick über die Struktur des Leistungsverzeichnisses. Durch einen Mausklick auf eine Gliederung wird diese aufgeklappt und die darin enthaltenen Teilleistungen (Positionen) angezeigt.
 Baum weg-/ einblenden	Auf kleineren Bildschirmen oder wenn Sie mehrere Anwendungen / Dokumente nebeneinander betrachten möchten, können den Gliederungsbaum ausblenden, so dass die gesamte Fensterbreite für den Fließtext zur Verfügung steht.

5.2. „LV-Navigation“ – zu Kopfdaten, Erster Position oder LV-Ende springen

 Kopfdaten	Diese Funktion springt im Fließtext an den Anfang des LVs. Alternativ können Sie die Tastenkombination [ALT-POS1] verwenden. Die Funktion ist nur in der Ansicht [ALLES ANZEIGEN] verfügbar, in den anderen Ansichten können Sie [BEGINN LV] verwenden.
 Beginn LV	Hiermit springen Sie im Fließtext zur ersten Gliederungsstufe bzw. in der Ansicht [POSITIONSLISTE] zur ersten Leistungsposition des LVs. Alternativ können Sie die Tastenkombination [UMSCHALT-POS1] verwenden.
 Ende LV	Diese Funktion springt an das Ende des LVs (letztes Element bzw. Gesamtsumme). Alternativ können Sie die Tastenkombination [ALT-ENDE] verwenden.

5.3. Menügruppe „Offene Einträge“

Wenn in einem LV noch einzelne Elemente nicht ausgefüllt sind, können Sie zwischen diesen mit den Schaltern im Menü [OFFENER EINTRAG] im Fließtext navigieren. Mit den drei Funktionen können Sie alle LV-Einträge durcharbeiten, in denen noch Eingaben erforderlich sind.

 Erster	Diese Funktion springt im Fließtext an die erste Stelle im LV, an der noch Eingaben erforderlich sind. Wenn Sie Ihren Firmennamen noch nicht eingetragen haben, sind das die Bieterdaten, ansonsten die erste rot dargestellte Position.
 Nächster	Hiermit springen Sie an die von der aktuellen Position aus nächste Stelle im LV, an der noch Eingaben erforderlich sind.
 Vorheriger	Hiermit springen Sie an die von der aktuellen Position aus vorherige Stelle im LV, an der noch Eingaben erforderlich sind.

6. Das Erstellen von Angeboten

Anfragen (Angebotsaufforderungen) erhalten Sie als Bieter im Format DA83 (bei GAEB DA XML Dateiendung .x83, bei GAEB DA90 .d83) vom Auftraggeber und erstellen daraus mit **wingaebxml** Angebote. Dazu öffnen Sie die Anfrage mit **wingaebxml** (am einfachsten durch Doppelklick auf die Datei im Windows Explorer) und nehmen alle erforderlichen Eingaben vor. Danach speichern Sie die Angebotsdatei (Dateiendung .x84 bzw. .d84) und schicken sie per Datenträger, E-Mail oder Upload auf ein Vergabeportal an den Auftraggeber zurück. Ggf. werden Sie das Angebot zusätzlich auch ausdrucken und unterschrieben in Papierform zurücksenden.

Die unterschiedlichen Fälle, die bei der Erstellung von Angeboten auftreten können, werden in diesem Kapitel im Einzelnen erläutert. Im Bild unten sehen Sie beispielsweise eine Position mit Einheitspreisaufgliederung, d.h. für diese Position müssen Sie angeben, wie sich Ihr angebotener Einheitspreis zusammensetzt.

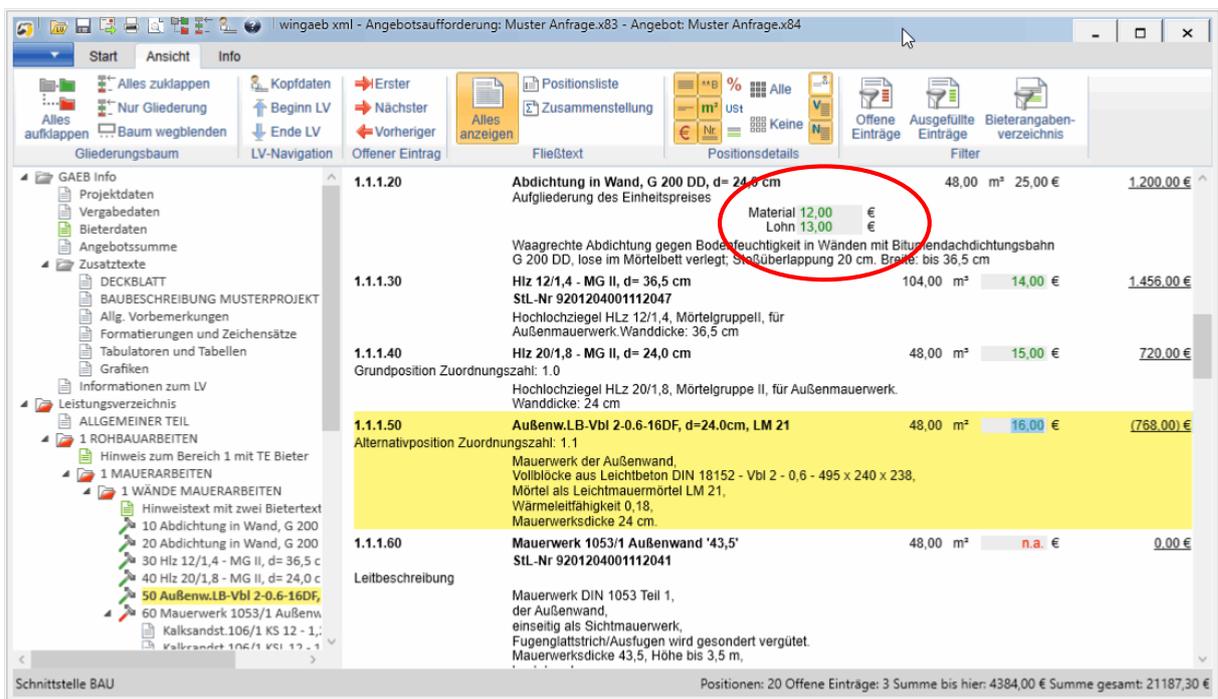


Abbildung 7: Angebotserstellung in wingaeb xml

6.1. Preiseingabe in wingaebxml

Auch wenn es eine Reihe von Sonderfällen wie z.B. Biertextergänzungen gibt, besteht das Erstellen von Angeboten zum überwiegenden Teil aus der Eingabe von Einheitspreisen. **wingaebxml** lässt sich vollständig mit der Tastatur bedienen, am schnellsten und einfachsten mit dem Nummernblock (rechter Teil der Tastatur). Die Maus kann dabei liegen bleiben. Nach der Eingabe des Einheitspreises springt der Cursor zunächst in das Feld, in dem der Gesamtpreis eingetragen wird. Wenn Sie diesen mit einem weiteren [ENTER] bestätigen, springen Sie automatisch in die nächste Position.

Sie können den Einheitspreis mit bis zu drei Nachkommastellen eingeben (Zehntel-Cent). Die Standarddarstellung sind jedoch zwei Nachkommastellen, d.h. wenn Sie die dritte Stelle nicht eingeben, werden nur zwei Stellen angezeigt und im Angebot übermittelt.

HLz 12/1,4 - MG II, d= 36,5 cm	104,00 m ²	56,123 €	5.836,79 €
StL-Nr 9201204001112047			
Hochlochziegel HLz 12/1,4, Mörtelgruppell, für Außenmauerwerk. Wanddicke: 36,5 cm			

Abbildung 8: Einheitspreiseingabe

Wechseln Sie in die Ansicht [POSITIONSLISTE], wenn Sie Langtext und Gliederungen ausblenden möchten, um ein kompakte Darstellung der Positionen zu erhalten:

Nr.	Fließtext	Quantität	Einheit	Einheitspreis	Gesamtpreis
1.1.1.30	HLz 12/1,4 - MG II, d= 36,5 cm	104,00	m ²	14,00 €	1.456,00 €
1.1.1.40	HLz 20/1,8 - MG II, d= 24,0 cm	48,00	m ²	15,00 €	720,00 €
1.1.1.50	Außenw.LB-Vbl 2-0.6-16DF, d=24,0cm, LM 21	48,00	m ²	16,00 €	(768,00) €
1.1.1.60	Mauerwerk 1053/1 Außenwand '43,5'	48,00	m ²	n.a. €	0,00 €
1.1.1.70	Abdichtung Kellerziegelmauerwerk, außen	90,00	m ²	n.a. €	0,00 €
1.1.1.80	Hohlkehle an aufgeh. Kellermauerwerk. Dieser Kurztext i	70,00	m	n.a. €	(1.330,00) €
1.2.1.10	Einrichten der Baustelle	2,00	d	500,00 €	1.000,00 €
1.2.1.20	Sauberkeitsschicht aus Beton B 10	270,00	m ²	22,00 €	5.940,00 €
1.2.1.30	Ortbeton, Schutzschicht, LB15, d=15cm	270,00	m ²	23,00 €	6.210,00 €

Abbildung 9: Kompakte Darstellung als "Positionenliste"

6.1.1. Preis „0,00“ oder „n.a.“ (nicht angeboten) ?

Ob Sie alle erforderlichen Angaben gemacht haben, erkennen Sie am einfachsten anhand der bereits beschriebenen „Ampel-Funktion“, d.h. alle Positionen, in denen noch Eingaben gemacht werden müssen, werden im Baum rot dargestellt, alle bearbeiteten grün.

Beachten Sie, dass normalerweise lediglich „nicht angebotene“ Positionen (Einheitspreis = „n.a.“) rot dargestellt werden. Wenn Sie einen Einheitspreis von Null eingegeben und bestätigt haben, wird die Position grün dargestellt, da Null grundsätzlich eine gültige Eingabe ist.

6.2. **Bietertextergänzungen**

Einen weiteren Sonderfall stellen die so genannten „Bietertextergänzungen“ dar. Dies sind Bereiche im Langtext, in denen der Bieter bestimmte Angaben machen muss, z.B. das von ihm angebotene Fabrikat. Beachten Sie, dass je nach Vergabeverfahren ein Angebot nur gültig ist, wenn diese Angaben auch tatsächlich gemacht wurden. **wingaebxml** stellt die entsprechenden Positionen daher nur dann grün dar, wenn alle Bietertextergänzungen ausgefüllt sind.

Wenn der Auftraggeber die Anfrage bereits mit vorbelegten Textergänzungen ausliefert, müssen diese vom Bieter bestätigt oder geändert werden, um in das Angebot übernommen zu werden. Das Bestätigen erfolgt, indem Sie mit [TAB] oder [ENTER] durch die Textergänzungen durchgehen. Unbestätigte Textergänzungen werden wie nicht ausgefüllte rot dargestellt.

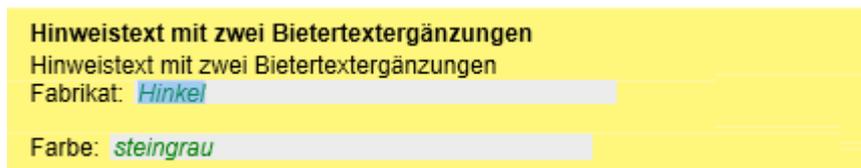


Abbildung 10: Bietertextergänzung

6.3. **Bieterkommentar**

Mit dieser Funktion lassen sich zu jeder beliebigen Position Bieterkommentare erfassen. Außer zur Erfassung von Bieterkommentaren können Sie sich damit auch behelfen, wenn Bietertextergänzungen nicht korrekt gekennzeichnet sind:

Nicht selten unterstützt die AVA-Software der ausschreibenden Stelle keine „echten“ Bietertextergänzungen (siehe oben). Im Langtext ist dann meist nur eine Reihe von Punkten zu erkennen, dort lässt sich aber kein Text eingeben. Blenden Sie in diesem Fall das Positionsdetail [BIETERKOMMENTAR] ein und machen Sie die erwartete Eingabe dort.

Hat der Auftraggeber in der GAEB XML Datei ein Kennzeichen gesetzt, dass Bieterkommentare nicht erlaubt sind, gibt Ihnen **wingaebxml** eine Warnung aus. Achten Sie auch darauf, ob Bieterkommentare in den vertraglichen Regelungen erwähnt werden, damit Sie nicht Gefahr laufen, ein ungültiges Angebot abzugeben.

Die Funktion *Bieterkommentar* ist nur in den Lizenzen AG Plus und AN Plus verfügbar.

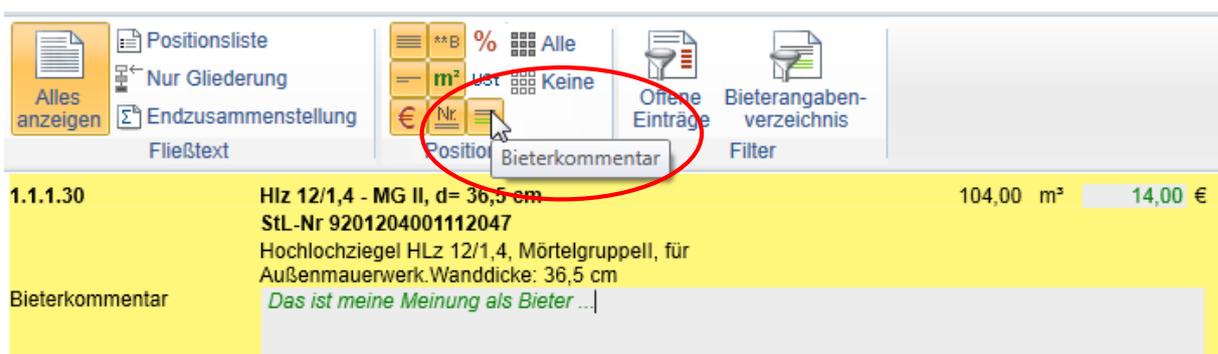


Abbildung 11: Bieterkommentar

6.4. **Positionen mit "freier Menge"**

Wenn in der Anfragedatei Positionen mit „freier Menge“ enthalten sind, müssen Sie bei diesen – zusätzlich zum Einheitspreis – auch die von Ihnen veranschlagte Menge eingeben. Der Gesamtpreis berechnet sich dann anhand Ihrer Mengenangabe.



Abbildung 12: Position mit „freier Menge“

6.5. Zuschlagspositionen (positive und negative)

Zuschlagspositionen stellen keine eigenen Leistungen, sondern einen prozentualen Aufschlag oder Abschlag auf andere Leistungen dar. Die zu bezuschlagenden Positionen sind einzeln aufgeführt.

Bei dieser Position ist lediglich der geforderte Prozentsatz anzugeben. Sie sehen in der Eingabemaske die Summe der zu bezuschlagenden Teilleistungen sowie die Höhe des Zuschlags.

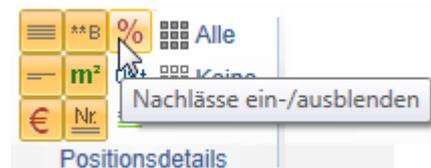
Wenn Sie als Zuschlag einen negativen Prozentsatz eingeben, wird der entsprechende Wert von der Angebotssumme abgezogen (z.B. zur Berücksichtigung von Schrotterlösen)

1.30	Bereich Zuschläge			
1.30.10	Zuschlag auf gekennzeichnete Positionen			
1.30.10.10	Ist zu bezuschlagen	10,00 m	10,00 €	100,00 €
	Diese Positionen sind sehr einfach gehalten, damit die Zuschläge leicht nachgerechnet werden können.			
1.30.10.20	Ist nicht zu bezuschlagen	20,00 m	20,00 €	400,00 €
	Bla... Bla... Bla...			
1.30.10.30	Ist zu bezuschlagen	30,00 m	30,00 €	900,00 €
	Zuschläge werden z.B. in technischen Gewerken benötigt. Diese zu bezuschlagende Position hat einen Nachlass von 5%.			
1.30.10.40	Zuschlag wegen schlechten äußeren Bedingungen			
Zuschlagsposition	Zuschlag wegen schlechten äußeren Bedingungen			
	Zuschlag auf die Positionen 1.30.10.10, 1.30.10.30			
	somit aus 1.000,00 €			100,00 €
			10,0 %	100,00 €
	Summe 1.30.10			1.500,00 €
	Gesamtbetrag			1.500,00 €

Abbildung 13: Zuschlagsposition

6.6. Nachlässe und Aufschläge

Um Nachlässe oder Aufschläge einzugeben, müssen Sie die entsprechenden Eingabefelder zunächst im Menü [ANSICHT] [POSITIONSDetails] einblenden.



Sie können einen Nachlass oder Aufschlag auf jeder Gliederungsebene (Los, Gewerk, Titel) oder auf die gesamte Angebotssumme erfassen, und zwar jeweils entweder prozentual oder als Absolutbetrag.

6.6.1. Nachlässe / Aufschlag prozentual

Um einen prozentualen Nachlass oder Aufschlag zu geben, erfassen Sie im ersten Eingabefeld vor dem Prozentzeichen einen Wert. Für einen Nachlass müssen Sie diesen mit einem Minuszeichen versehen. Der Betrag wird automatisch berechnet und berücksichtigt.

Summe 1.1.1	Nachlass / Aufschlag: -10,0 %	6.820,00 €
Gesamtbetrag		-682,00 €
Summe 1.1		6.138,00 €
Gesamtbetrag	Nachlass / Aufschlag: +5,0 %	+306,90 €
		6.444,90 €

6.6.2. Nachlässe / Aufschlag absolut

Um einen betragsmäßigen Nachlass oder Aufschlag zu geben, lassen Sie das Feld für den Prozentwert leer und erfassen im zweiten Eingabefeld den entsprechenden Wert. Für einen Nachlass müssen Sie diesen auch hier mit einem Minuszeichen versehen. Ein erfasster Absolutbetrag wird nicht in einen Prozentwert umgerechnet:

Summe 1.1.1		6.820,00 €
	Nachlass / Aufschlag: -- %	+180,00 €
Gesamtbetrag		<u>7.000,00 €</u>
Summe 1.1		7.000,00 €
	Nachlass / Aufschlag: -- %	-1.000,00 €
Gesamtbetrag		<u>6.000,00 €</u>

6.6.3. Nachlässe / Aufschlag auf die Angebotssumme

Einen Nachlass oder Aufschlag auf die gesamte Angebotssumme erfassen Sie auf die gleiche Art und Weise ganz am Ende des LVs:

Angebotssumme Gesamtes LV			23.391,47 €
	Nachlass / Aufschlag: -3,0 %		-701,74 €
Angebotssumme Gesamtbetrag			<u>22.689,73 €</u>
19,0 % Umsatzsteuer auf		22.689,73 €	4.311,05 €
7,0 % Umsatzsteuer auf		0,00 €	0,00 €
Angebotssumme mit Umsatzsteuer			<u>27.000,78 €</u>

6.7. Angebot auf Vollständigkeit prüfen

Egal ob Sie das Angebot mit **wingaebxml** erfasst haben oder in einem anderen Programm erstellt und die Angebotsdaten über [ANGEBOT DAZULADEN] importiert haben, sollten sie es vor der Abgabe auf Vollständigkeit prüfen.

Nach dem Öffnen des Angebots in **wingaebxml** wird ein Validierungsprotokoll angezeigt, in dem u.a. alle nicht ausgefüllten Preise und Bietertextergänzungen aufgelistet sind.

Auch die beiden Filter [OFFENE EINTRÄGE] und [BIETERANGABENVERZEICHNIS] können bei der Prüfung hilfreich sein (siehe auch Kapitel 4.2.2):



Offene Einträge

Der Filter [OFFENE EINTRÄGE] zeigt im Fließtext nur die Elemente an, in denen noch Eingaben erforderlich sind. Am übersichtlichsten ist dies in Kombination mit der Ansicht [POSITIONSLISTE]. (Achtung: Einheitspreise von 0,00 gelten als ausgefüllt und werden daher vom Filter nicht erfasst).

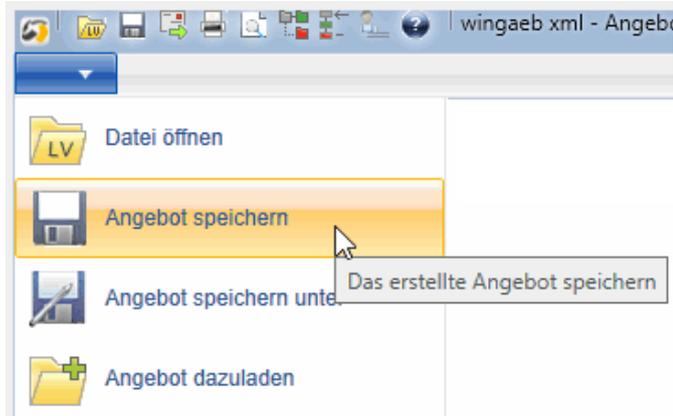


Bieterangabeverzeichnis

Der Filter [BIETERANGABENVERZEICHNIS] zeigt im Fließtext alle Positionen und Hinweistexte, in denen sich entweder Bietertextergänzungen befinden oder zu denen ein Bieterkommentar erfasst wurde. Außerdem werden die „Bieterdaten“ (d.h. die Firmendaten des Bieters) angezeigt.

6.8. Speichern von Angeboten – x84 Angebotsdateien mit oder ohne LV

Wenn Sie Ihr Angebot fertig erstellt haben, speichern Sie es über [ANWENDUNGSMENÜ] / [ANGEBOT SPEICHERN] im Format DA84. Einige Tipps zur Ablage der Dateien finden Sie im Kapitel „Dateiablage und -verwaltung“ auf Seite 4.

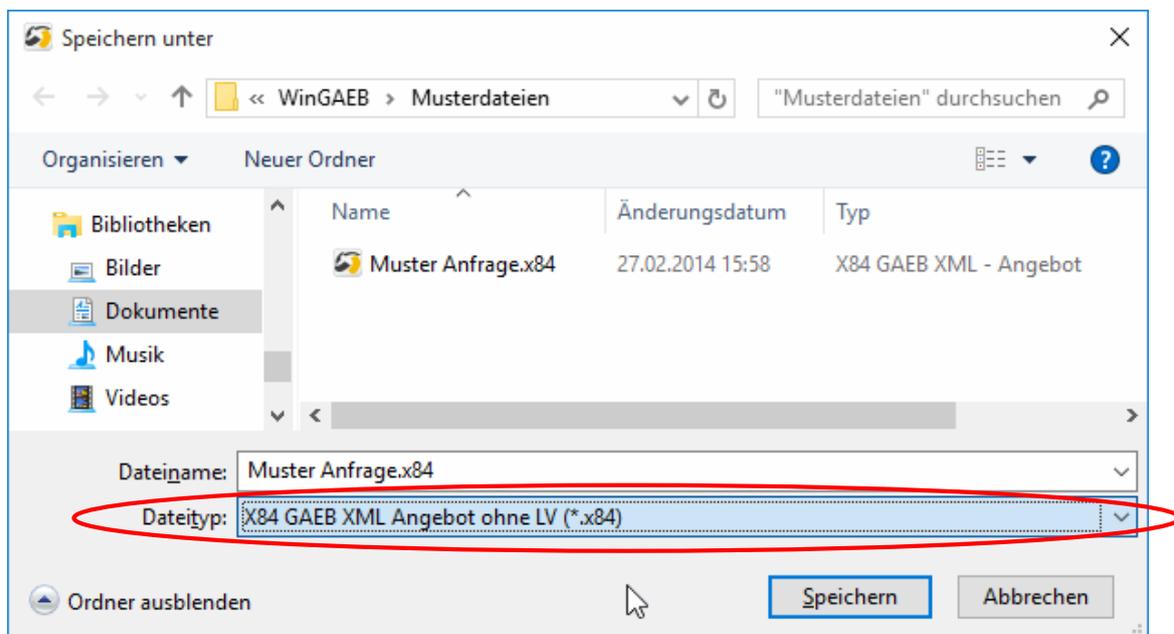


Sie können Angebote nur in dem Standard speichern, in dem die Anfrage vorliegt – zu einer GAEB DA 90 Anfrage (*.d83) können Sie also nur ein GAEB DA 90 Angebot (.d84) speichern, zu einer GAEB XML Anfrage nur ein GAEB XML Angebot (.x84).

6.8.1. GAEB XML Angebot: x84 Speichern mit oder ohne LV ?

Innerhalb des Standards GAEB XML haben Sie aber zwei Möglichkeiten: **wingaebxml** speichert Angebote standardmäßig in einem erweiterten x84-Format, welches das gesamte Leistungsverzeichnis beinhaltet. Der Vorteil dieser Methode ist, dass Sie Ihr Angebot jederzeit auch ohne die zugehörige x83-Datei wieder öffnen können. Andererseits ist zu beachten, dass eine solche Datei mehr Speicherplatz benötigt, was besonders bei großen LVs von Nachteil sein kann.

Wollen Sie die Datei stattdessen im Standard DA-XML-Format (x84 ohne Leistungsverzeichnis) speichern, wählen Sie [ANGEBOT SPEICHERN UNTER] und unter [DATEITYP][GAEB X84 ANGEBOT OHNE LV (*.x84)]:



6.9. **Zurücksenden von Angeboten**

Die Angebotsdatei können Sie z.B. per Datenträger (CD) oder E-Mail an den Auftraggeber schicken. Letzteres geht am bequemsten direkt aus **wingaebxml** heraus mit dem Menüpunkt [ANWENDUNGSMENÜ][ANGEBOT PER E-MAIL VERSENDEN]. Beachten Sie, dass Sie dafür einen Internetzugang und ein Mail-Programm (z.B. Microsoft Outlook oder Thunderbird) benötigen.

Wenn mit dem Auftraggeber nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, sollten Sie das Angebot zusätzlich immer auch in Papierform (Ausdruck mit Unterschrift) zurückschicken, da dies im Zweifelsfall die rechtsverbindliche Fassung ist. Ein papiersparender Kompromiss kann ein unterschriebener Ausdruck der Ansicht [ZUSAMMENSTELLUNG] sein.

6.10. **Drucken von Angeboten und Leistungsverzeichnissen**

Wenn Sie Ihr Angebot fertig erstellt haben, speichern Sie es und drucken es aus. Wählen Sie dazu den Menüpunkt [ANWENDUNGSMENÜ][DRUCKEN][DRUCKEN] oder das entsprechende Symbol in der Schnellstartleiste:

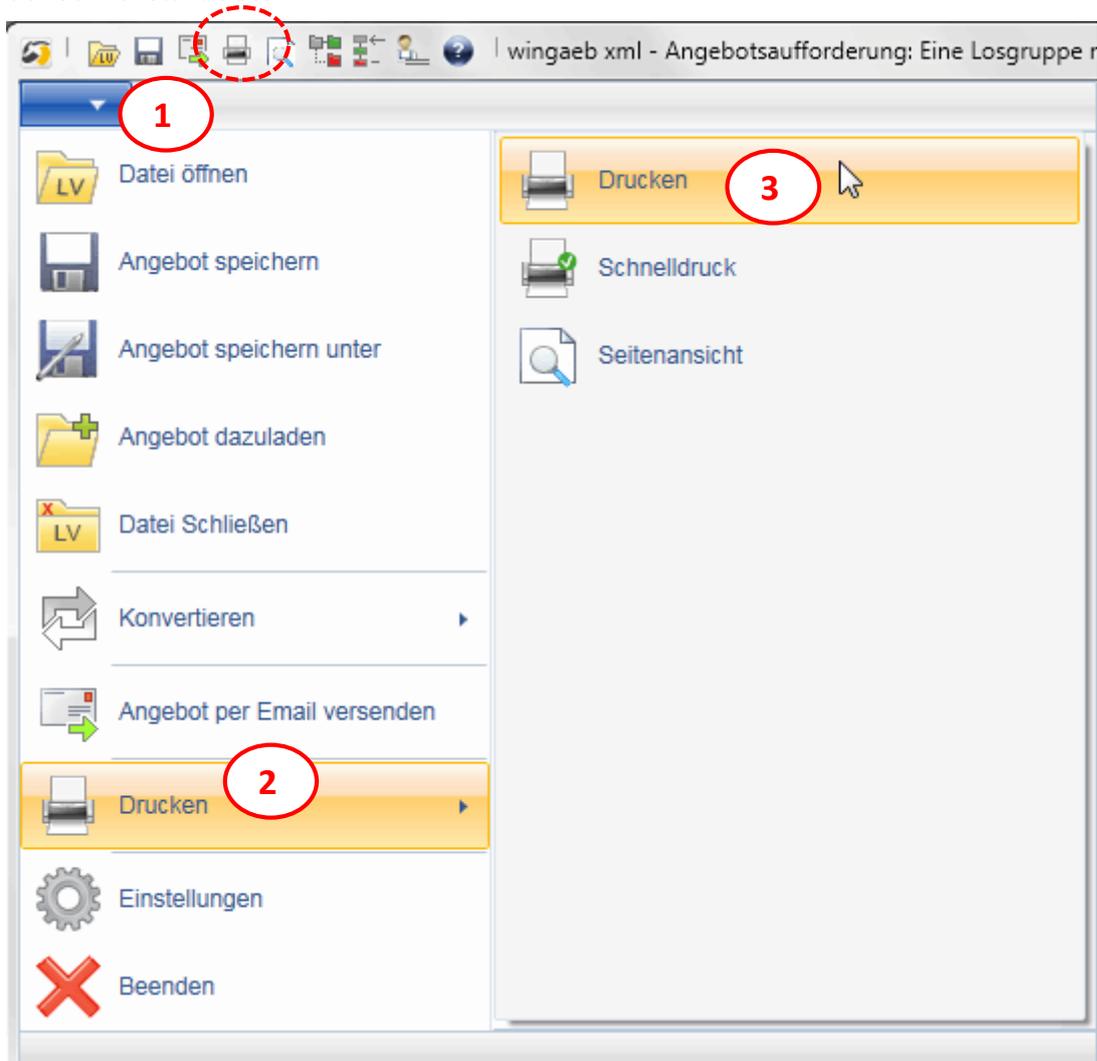


Abbildung 14: Angebot drucken

6.10.1. Druckoptionen

Es öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie die Form des Drucks festlegen können. Die wichtigste Option hier ist die Wahl des Druckmodus: [STANDARDDRUCK] oder [DRUCK WIE ANSICHT].

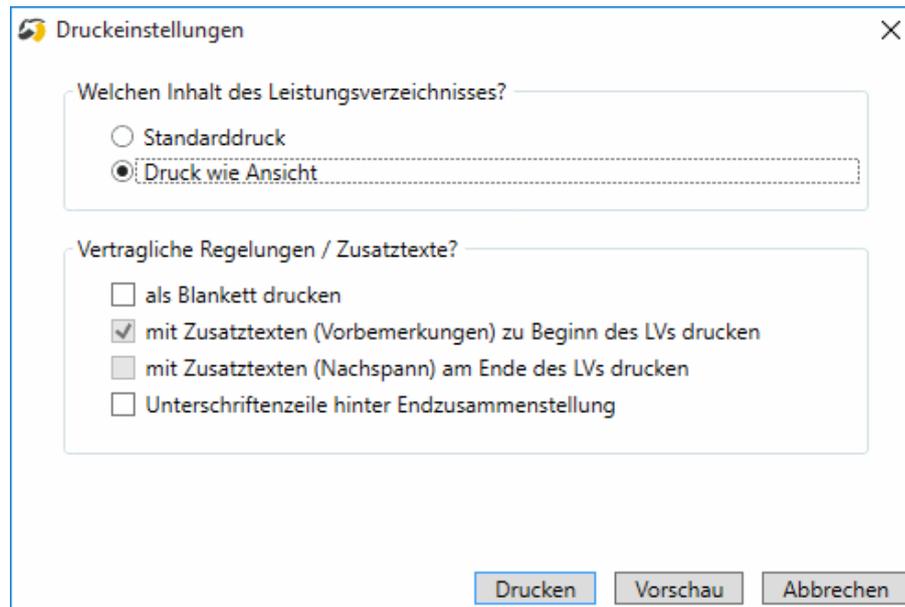


Abbildung 15: Druckoptionen

- [STANDARDDRUCK] druckt das LV entsprechend der Fließtextansicht [ALLES ANZEIGEN] mit den Standardpositionsdetails, d.h. so wie sich der Fließtext nach dem Laden eines LVs zunächst darstellt.
- [DRUCK WIE ANSICHT] druckt das LV entsprechend der *aktuellen Fließtextkonfiguration*, d.h. ggf. als Positionsliste oder als Zusammenstellung.

Es wird hierbei auch auf die aktuell sichtbaren Positionsdetails Rücksicht genommen, Sie können also z.B. ein LV ohne Langtexte und Textnummern drucken, dafür aber mit dem Mehrwertsteuersatz zu jeder Position.

Außerdem wirkt sich ein eingeschalteter Filter auf den Druck aus – Sie können in diesem Druckmodus also auch ein [BIETERANGABENVERZEICHNIS] oder nur [OFFENE EINTRÄGE] drucken.

Hinweis: Der Druckmodus [DRUCK WIE ANSICHT] ist sehr flexibel. Sie sollten daher immer darauf achten, wie die Fließtextansicht zum Zeitpunkt des Druckens konfiguriert ist!

In den weiteren Optionen können Sie festlegen

- Ob das LV als „**Blankett**“ zum Ausfüllen auf Papier gedruckt werden soll. Anstelle der Preise und Eingabefelder wird dann jeweils „.....“ eingesetzt. *(Diese Funktion ist nur in den Lizenzen AG Plus und AN Plus verfügbar)*
- Nur im Modus [STANDARDDRUCK]: ob die **Zusatztexte** (Vorbemerkungen / Nachspann) am Beginn bzw. Ende des LVs mit gedruckt werden sollen.

Wenn Sie den Modus [DRUCK WIE ANSICHT] gewählt haben, sind diese Optionen nicht verfügbar. Dann steuern Sie diese Details über das Menüband [ANSICHT] wie im Abschnitt 4 beschrieben.

- Ob eine zusätzliche Unterschriftenzeile am Ende des LVs eingeblendet werden soll.

Wir empfehlen, den Druck vorab immer über [VORSCHAU] zu kontrollieren, bevor Sie das LV anschließend über [DRUCKEN] auf einem Drucker ausgeben.

6.11. **Abweichende Angebotswährung**

Wenn Sie das Angebot in einer von der Währung des LVs abweichenden Währung abgeben möchten, können Sie die Angebotswährung unter [ANWENDUNGSMENÜ][EINSTELLUNGEN] ändern:

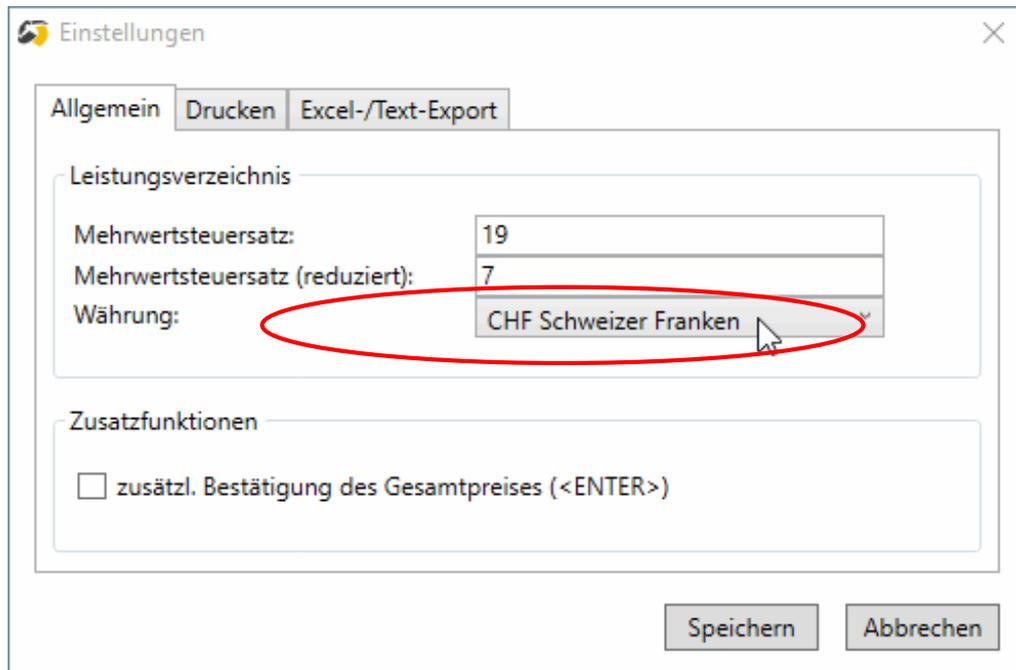


Abbildung 16: Angebotswährung ändern

7. Das Erfassen von Abrechnungsmengen

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie mit **wingaebxml** Abrechnungsmengen erfassen und als Abrechnungsdatei (x31) oder als Abrechnungs-LV (x86) an den Auftraggeber zurückgeben.

Bisher wird dem Auftraggeber häufig ein LV- bzw. positionsbezogener Rechnungsnachweis nur in Papierform als Anlage zur Abrechnung beigelegt. Die Übergabe der Abrechnungsdaten in elektronischer Form beschleunigt und vereinfacht die Kontrolle und Freigabe der Zahlung hingegen deutlich. Davon profitieren im Idealfall beide Seiten: Der Auftraggeber erspart sich die Nacherfassung und der Auftragnehmer bekommt früher sein Geld.

Voraussetzung dafür ist, dass der Auftraggeber diesen Prozess unterstützt und eine entsprechende **wingaebxml** Lizenz erworben hat –als Auftragnehmer sollten Sie diesen Prozess nur in Absprache mit ihrem Auftraggeber durchführen.

wingaebxml unterstützt zwei Formate, um eine Abrechnung an den Auftraggeber zu senden: Im Format **x31** (GAEB XML Mengenermittlung) oder als Abrechnungs-LV im Format **x86**. Sie sollten im Vorhinein abstimmen, welches der beiden Formate Ihr Auftraggeber erwartet, da er das jeweils andere in der Regel nicht verarbeiten kann.

Hinweis:

wingaebxml ist kein Aufmaßprogramm, Sie können u.a. keine Formeln zur Mengenermittlung erfassen. Zu jeder abzurechnenden Position kann lediglich eine Menge erfasst werden.

7.1. Für die Abrechnung relevante Dateien

7.1.1. Basis für die Abrechnung - das Auftrags-LV x86

Basis für den Austausch von Abrechnungsdaten zwischen Auftragnehmer (AN) und Auftraggeber (AG) ist das Vorliegen eines stets aktualisierten Auftrags-LVs im Format x86. Damit ist gemeint, dass jede Auftragsänderung, ob durch Nachträge oder durch Planungsänderung entstanden, immer in das Auftrags-LV einfließt. Der Auftraggeber muss dafür Sorge tragen, dass der Auftragnehmer zeitnah das aktuelle Auftrags-LV als GAEB XML Datei im Format x86 erhält.

7.1.2. Die Abrechnungsdatei im Format x31 (GAEB XML Mengenermittlung)

Auf Basis des aktuellen Auftrags-LVs erfassen Sie als Auftragnehmer die abzurechnenden Mengen in den jeweiligen Positionen.

In der Regel erfolgt die Mengenerfassung kumulativ, es werden aber auch andere Abrechnungsarten unterstützt. Bei kumulativer Abrechnung können Sie die aktuelle (bzw. letzte) Abrechnungsdatei für jede neue Abrechnung wieder dazu laden, auch wenn Sie inzwischen ein aktualisiertes Auftrags-LV bekommen haben. Voraussetzung ist jedoch, dass die bisher verwendeten Ordnungszahlen (Positionsnummern) vom Auftraggeber beibehalten wurden und höchstens neue hinzugefügt wurden (z.B. als Nachtrag).

Wenn der Auftraggeber die Abrechnung im Format x31 erhalten möchte, ist dies gleichzeitig die Datei die auch an ihn zurückgeschickt wird. In diesem Fall können Sie alle Kapitel zum Thema „Abrechnungs-LV x86“ überspringen

7.1.3. Das Abrechnungs-LV, als x86 zurück an den Auftraggeber

Wenn der Auftraggeber die Abrechnung nicht als x31-Datei, sondern als Abrechnungs-LV x86 erhalten möchte, erzeugen Sie diese aus Ihrer x31-Datei mit wenigen zusätzlichen Mausklicks.

Ein solches **wingaebxml** Abrechnungs-LV hat technisch das gleiche Format wie ein GAEB XML Auftrag, enthält aber nur noch diejenigen Positionen, die zu dem jeweiligen Zeitpunkt abgerechnet werden, und zwar nicht mit den beauftragten, sondern den abgerechneten Mengen. Diese x86-Datei kann von jeder aktuellen AVA- oder Baukalkulationssoftware gelesen werden.

Auch wenn ein Abrechnungs-LV die gleiche Dateiendung hat wie das Auftrags-LV, kann auf Basis des Abrechnungs-LVs keine weitere Abrechnung erfasst werden. Für weitere Abrechnungen muss immer die aktuelle Auftragsdatei als Basis geöffnet werden.

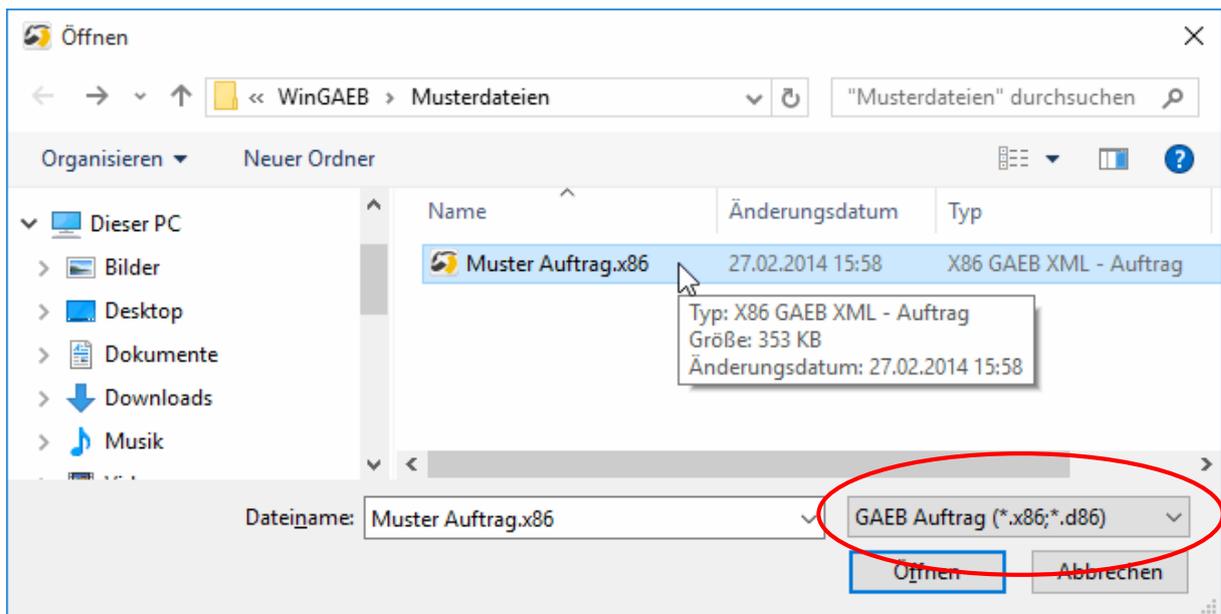
7.2. Das Erfassen von Abrechnungsmengen

Im Folgenden sind die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, die für die Erstellung einer Abrechnung mit **wingaebxml** erforderlich sind.

7.2.1. Auftrags-LV öffnen

Als erstes müssen Sie das Auftrags-LV (Dateiart x86) öffnen, zu dem Sie Abrechnungsmengen erfassen möchten. Sie können das Auftrags-LV entweder per Doppelklick über den Windows Explorer öffnen oder aus **wingaebxml** heraus. Den Menüpunkt finden Sie dort sowohl im Systemmenü unter [DATEI ÖFFNEN] als auch in der Menügruppe [START].

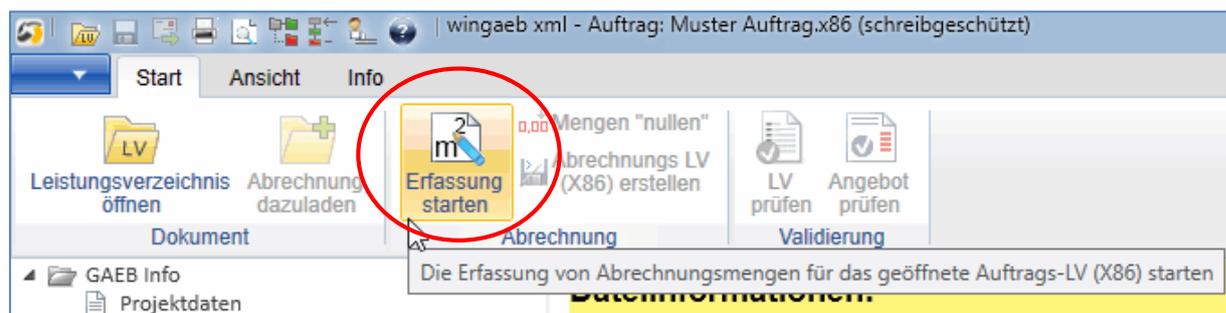
Setzen Sie im [ÖFFNEN] Dialogfenster ggf. den Dateifilter auf „GAEB Auftrag (*.x86; *.d86)“.



Hinweis: nur zu GAEB XML Auftrags-LVs (.x86) können Abrechnungsmengen erfasst werden – nicht zu GAEB 90 *.d86 Dateien*

7.3. Abrechnung – Erfassung starten

Um mit der Erfassung von Abrechnungsmengen zu beginnen, wechseln Sie in das Menüband [START] und klicken auf [ERFASSUNG STARTEN].



Wenn im selben Verzeichnis eine gleichnamige Abrechnungsdatei mit bereits erfassten Mengen zu diesem Auftrag existiert, werden Sie gefragt ob diese geladen werden soll.

Danach öffnet sich automatisch der Dialog [ABRECHNUNGSDATEN], in dem sie alle wichtigen Eckdaten wie Rechnungsdatum, Abrechnungsart, Leistungsort, etc. erfassen.

Abbildung 17: Dialog "Abrechnungsdaten"

Wenn Sie die dort erfassten Daten nachträglich ändern möchten, öffnen Sie den Dialog erneut mit einem Mausklick auf den Schalter [BEARBEITEN] im Fließtext:

Rechnungsreferenz:	Bearbeiten
Rechnungsnummer:	RE 08-15
Rechnungsdatum:	02.11.2015
Datum der Erfassung:	28.11.2015
Leistungsort:	Klärwerk Süd
Beginn der Leistungserbringung:	05.10.2015
Ende der Leistungserbringung:	25.10.2015
Rechnungsart, lfd. Nr.:	Abschlag 1
Abrechnungsart:	kumuliert
Kurztext der Erfassung / Blattnummer:	Kein Kommentar
Bemerkung zur Erfassung:	

7.3.1. Mengen nullen

Wenn Sie eine Abrechnung neu beginnen, enthält die Abrechnung zunächst noch die beauftragten Mengen aus dem Auftrags-LV. Mit der Funktion [MENGEN NULLEN] können Sie alle Mengen auf 0,00 zurücksetzen, bevor Sie mit der Erfassung der Abrechnungsmengen beginnen.



Im Normalfall sollten Sie dies tun, damit keine Verwechslung zwischen Auftragsmengen und erfassten Abrechnungsmengen möglich ist. Im Fließtext wird die beauftragte Menge weiterhin als separate Spalte angezeigt (siehe unten).

7.3.2. Mengeneingabe

Im Modus „Abrechnungsmengen erfassen“ wechselt die Darstellung automatisch in die Ansicht [ALLES ANZEIGEN] und es werden nur die Positionsdetails „Kurztext“ und „Messtext“ (Abrechnungskommentar) angezeigt.

Die Ansicht kann im Menüband [ANSICHT] geändert werden wie im Kapitel 4 „Darstellung im Fließtext“ beschrieben.

Tipp: Wenn Sie nur selten oder nie Abrechnungskommentare erfassen, bietet es sich an das Positionsdetail „Messtext“ auszublenden. Nicht nur die Anzeige ist dann übersichtlicher, auch die Erfassung der Mengen geht flüssiger von statten.

Bei der Abrechnung bietet es sich evtl. auch an, den Gliederungsbaum auszublenden, um den ganzen verfügbaren Platz für den Fließtext zu nutzen. Die Ansicht stellt sich dann so dar:

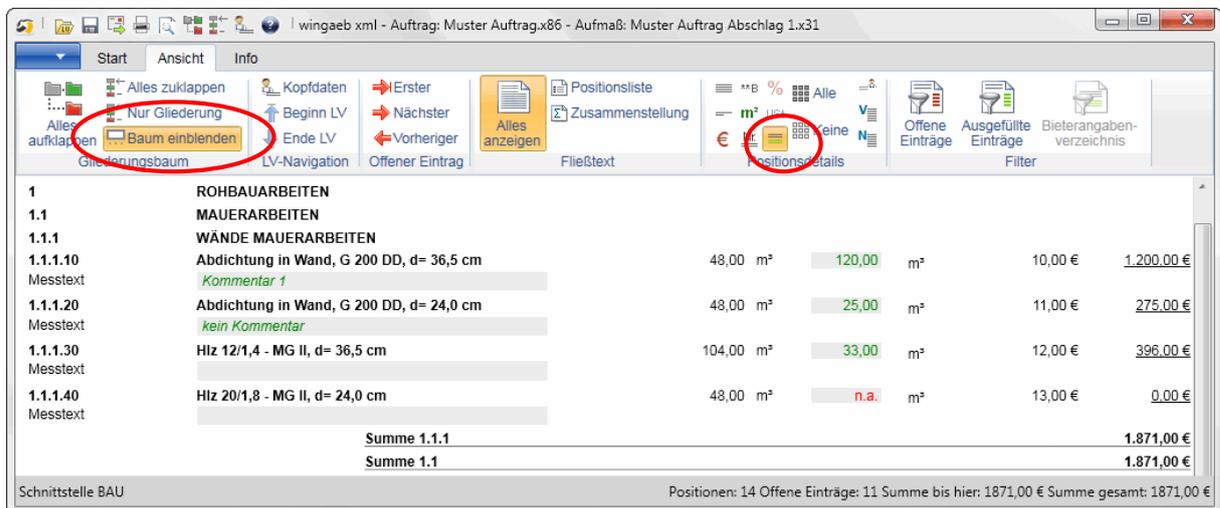


Abbildung 18: Eingabe der Abrechnungsmenge

7.4. Abrechnung (x31) speichern

Ihre Erfassungen speichern Sie als Abrechnungsdatei (Dateiendung .x31). Je nach Prozeß / Importschnittstelle des Auftraggebers ist diese Datei entweder auch die an ihn abzuliefernde oder nur ein Zwischenprodukt für Ihren internen Gebrauch, falls an den Auftraggeber ein Abrechnungs-LV im Format x86 zurückgegeben werden muss.

Standardmäßig wird beim Speichern ein Dateiname vorgeschlagen, aus dem auch die Abrechnungsart und -phase hervorgeht, z.B. „Auftrag Abschlag 1.x31“, „Auftrag Einzelrechnung.x31“,

etc. Wir empfehlen, diese Namenskonvention beizubehalten, aber Sie natürlich auch einen anderen Dateinamen Ihrer Wahl vergeben, wenn Sie z.B. eine Variante speichern möchten.

7.5. Abrechnung dazuladen

Wenn Sie für die nächste Abschlagsrechnung weitere Mengen erfassen möchten (oder die Erfassung nach einer Unterbrechung fortsetzen), beginnen Sie zunächst wieder mit dem Öffnen des Auftrags-LVs (ggf. einer neueren Datei, falls in der Zwischenzeit Nachträge genehmigt und beauftragt wurden). Vergessen Sie nicht, im Menüband [Start] mit der Funktion [Erfassung starten] wieder in den Abrechnungsmodus zu wechseln.

Dann laden Sie mit der Funktion [Abrechnung dazuladen] die X31-Datei mit dem letzten Stand der Erfassung (also z.B. der letzten Abschlagsrechnung) dazu und setzen die Erfassung fort. Die Funktion ist auch im Systemmenü unter [ÖFFNEN] verfügbar.



Nach dem Laden der Abrechnungsdatei werden Sie gefragt, ob Sie einen neuen Abrechnungszeitraum beginnen möchten.

Wenn Sie die Frage mit **[JA]** beantworten, öffnet sich der Dialog [ABRECHNUNGSDATEN] und einige Felder sind dort zurückgesetzt, und die aktuellen Daten müssen neu erfasst werden.

Falls Sie eine unterbrochene Erfassung fortsetzen möchten, sollten Sie an dieser Stelle **[NEIN]** (d.h. keinen neuen Abrechnungszeitraum beginnen) wählen.

7.5.1. Mengen aus Auftrag oder Abrechnungs-LV laden

Sie können Mengen nicht nur aus einer x31 Abrechnungsdatei, sondern auch aus einem Auftrag oder einem zu einem früheren Zeitpunkt erstellten Abrechnungs-LV laden.

Da beide das Dateiformat x86 haben, ändern Sie dazu im Dialog das Dateiformat von [GAEB XML MENGENERMITTLUNG (*.X31)] auf [GAEB XML AUFTRAG (*.X86)]. Danach geht es weiter wie oben beim Laden einer x31-Datei beschrieben.

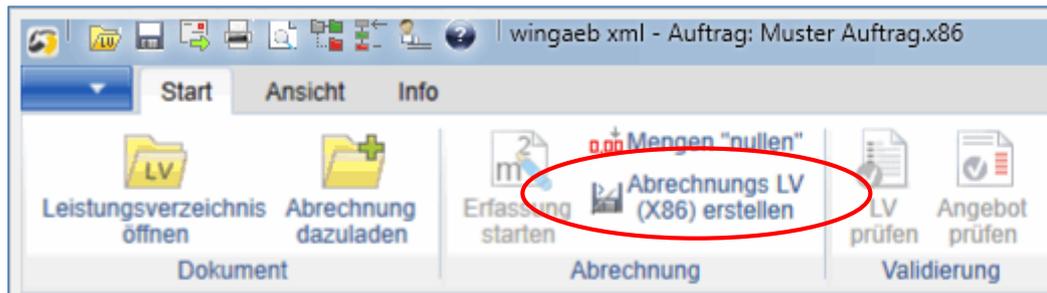
Da in einer Auftragsdatei aber keine Abrechnungsinformationen enthalten sind, werden Sie ggf. mehr Daten unter [ABRECHNUNGSDATEN] erfassen müssen.

7.5.2. Mengen aus Excel / csv-Datei dazuladen

Wie im Kapitel 9 für die Kalkulation von Angeboten beschrieben, können Sie auch zur Mengenerfassung das Auftrags-LV nach Excel exportieren, dort Mengen erfassen und als csv/txt-Datei wieder in **wingaebxml** importieren. Gehen Sie dazu vor wie unter Kapitel 9.3 für Angebotspreise beschrieben.

7.6. Abrechnungs-LV (x86) erstellen

Falls Ihr Auftraggeber keine X31-Datei, sondern ein Abrechnungs-LV erhalten möchte, erzeugen Sie dieses nach Abschluss der Erfassung mit der Funktion [ABRECHNUNGS-LV (X86) ERSTELLEN].

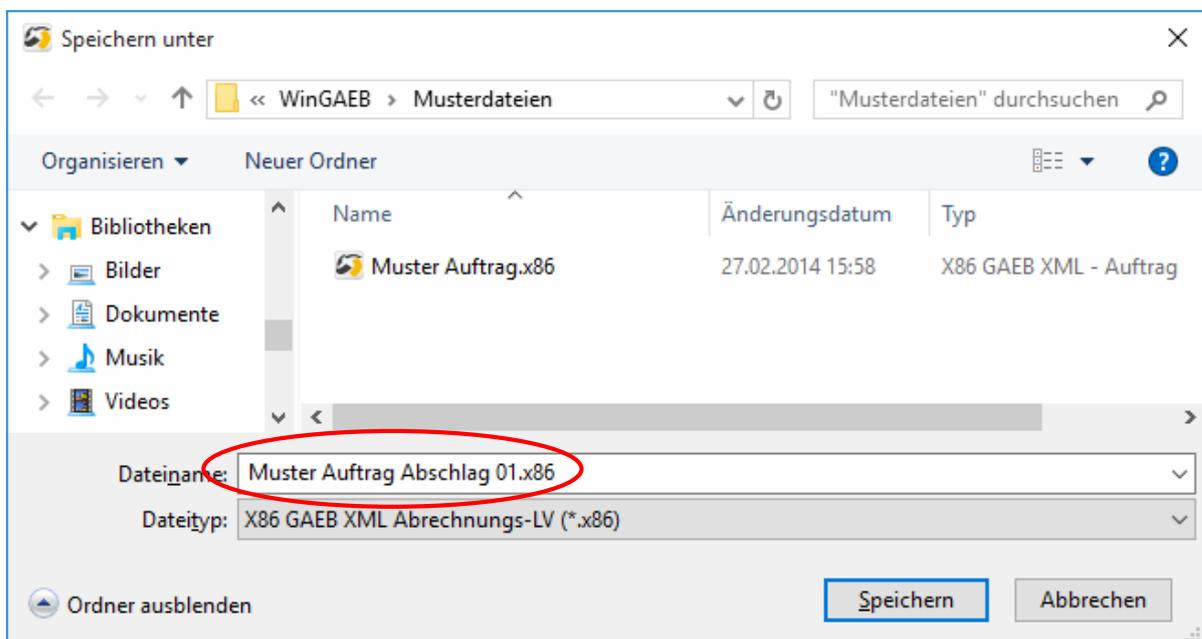


Dieses Abrechnungs-LV enthält nur die Positionen, zu denen eine Menge erfasst wurde, nicht abgerechnete Positionen werden nicht ausgegeben. Ein solches Abrechnungs-LV können Sie mit **wingaebxml** öffnen, ansehen und drucken, aber nachträglich nicht mehr bearbeiten. Um es zu ändern, müssen Sie es wie gerade beschrieben neu erstellen und die existierende Datei überschreiben.

Namensgebung von Abrechnungs-LVs:

Die Abrechnungs-LV werden ebenso wie die x31-Abrechnungsdateien (siehe unter 7.4) entsprechend der im Dialog [ABRECHNUNGSDATEN] angegebenen Abrechnungsart - ggf. mit lfd. Nummer - benannt.

Natürlich können Sie den Dateinamen auch ändern. Wir empfehlen, grundsätzlich bei dieser Namenskonvention zu bleiben und den Dateinamen nur zu ergänzen.



8. Das Menü [Info]

Das Menü [INFO] besteht aus den Gruppen [HILFE] und [LIZENZSCHLÜSSEL] und [SUPPORT].



8.1. Menügruppe [Hilfe]

8.1.1. Handbuch

Für **wingaebxml** liegt ein Handbuch im PDF-Format vor, das Sie sich auch ausdrucken können. Klicken Sie auf [INFO] [HANDBUCH], um dieses Handbuch zu öffnen.

8.1.2. Info über wingaeb xml

Um sich anzeigen zu lassen, mit welcher Version von **wingaebxml** Sie arbeiten, klicken Sie auf [INFO ÜBER WINGAEB XML]. Hier finden Sie auch unsere Kontaktdaten für Anfragen und Supportfälle.

8.1.3. Neues in wingaeb xml

Mit diesem Menüpunkt können Sie sich ein Versionsprotokoll anzeigen lassen, das Sie über neue Funktionen und Fehlerkorrekturen der aktuellen Version informiert – sinnvoll z.B. dann, wenn Sie eine neue Version installiert haben.

8.2. Menügruppe [Lizenzschlüssel]

8.2.1. Registrieren

Unter [LIZENZSCHLÜSSEL] können Sie Ihren Lizenzschlüssel eingeben sowie, falls Sie mehrere haben, den aktuellen auswählen. Mehr dazu finden Sie in Kapitel 2.

8.3. Menügruppe [Support]

8.3.1. Fernwartung

Wenn unsere Kollegen Ihr Problem am Telefon nicht lösen konnten, werden wir Sie unter Umständen aufgefordert, über diesen Menüpunkt eine Fernwartungssitzung zu starten. Beim erstmaligen Ausführen wird das Programm „Teamviewer“ heruntergeladen und gestartet, bei weiteren Sitzungen das bereits zuvor heruntergeladene Programm gestartet.

Führen sie diese Funktion nur nach Aufforderung durch unsere Kollegen aus.

Hinweis:

Eine Fernwartungssitzung ist in der Regel kostenpflichtig, wenn Sie keinen Servicevertrag abgeschlossen haben oder wenn die ausschreibende Stelle (Auftraggeber) eine Bieterhotline vereinbart hat.

9. Kalkulation der Einheitspreise in MS® Excel

Diese Funktion steht Ihnen in folgenden Lizenzen zur Verfügung:

- **wingaebxml** AN Plus
- **wingaebxml** AG Plus

9.1. Export der Anfrage nach MS® Excel bzw. als .txt / Textdatei

Reicht Ihnen die einfache Preiseingabefunktion in **wingaebxml** nicht aus und möchten Sie das LV zur Kalkulation von Lohn, Material und Arbeitszeit in MS® Excel oder einem anderen Programm bearbeiten, exportieren Sie die Anfrage über [KONVERTIEREN] [NACH EXCEL]:

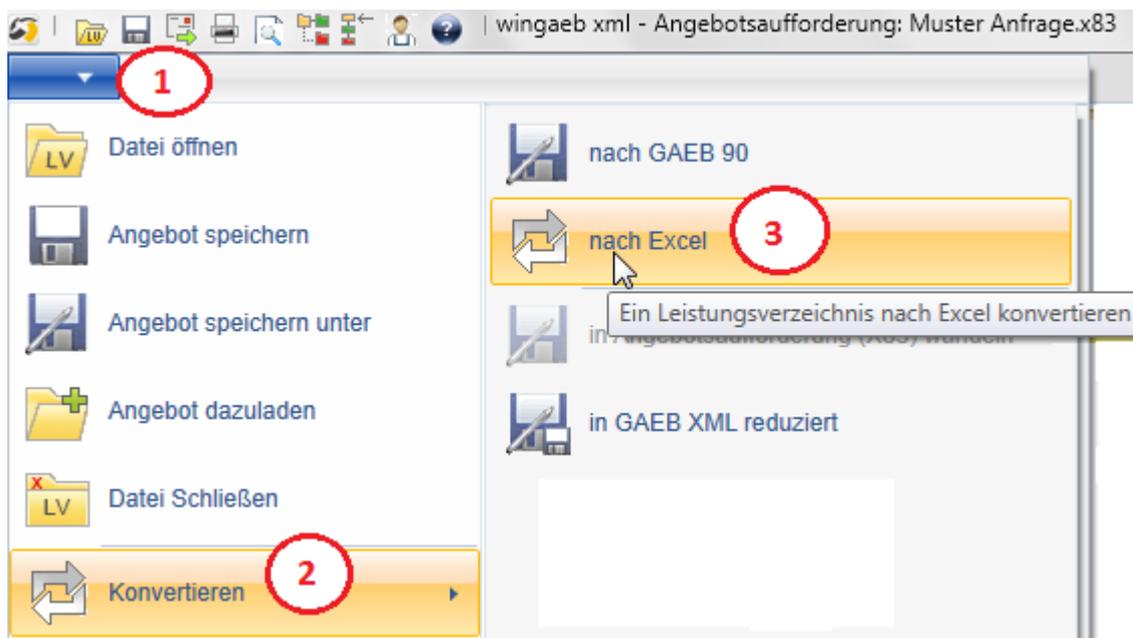


Abbildung 19: Export nach MS® Excel

Legen Sie im folgenden Dialog fest, welche Informationen übergeben werden:

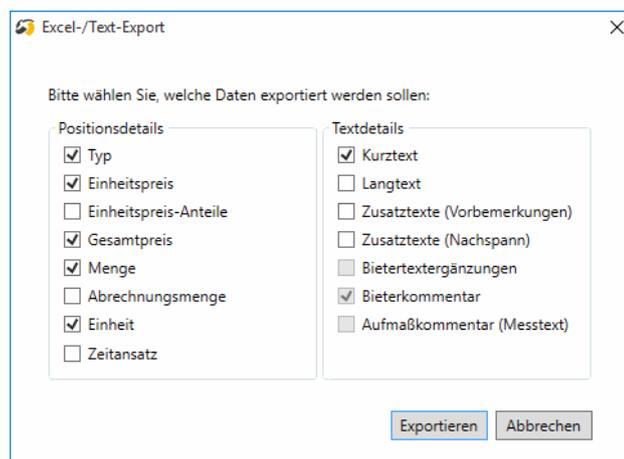


Abbildung 20: Excel Konvertierungsoptionen

Klicken Sie anschließend auf [EXPORTIEREN] und wählen Sie einen Ordner zum Speichern des Excel-Dokumentes aus. Sie können die exportierte Datei direkt nach dem Export öffnen, indem Sie die anschließende Frage [SOLL DIE EXPORTIERTE DATEI MIT EXCEL GEÖFFNET WERDEN ?] nach dem Speichern mit [JA] beantworten.

Tatsächlich wird das LV als Textdatei gespeichert, in der die einzelnen Spalten mit einem Tabulator getrennt sind. Diese Textdatei können Sie natürlich auch mit einem anderen Programm als Excel öffnen.

9.2. Bearbeiten der Datei in MS® Excel

Sie öffnen die Excel-Datei entweder unmittelbar nach dem Export aus **wingaebxml** heraus (siehe oben) oder später wie gewohnt über den Windows Explorer bzw. aus Excel heraus. Wenn Sie beim Export nicht explizit einen anderen Dateinamen angegeben haben, hat die Excel-Datei den gleichen Namen wie die GAEB-Datei mit der Endung „.xls“.

Hinweis: Die Excel-Datei enthält Makros, die u.a. dafür sorgen, dass die Daten am Ende wieder in **wingaebxml** weiterverarbeitet werden können. Je nach Sicherheitseinstellungen Ihrer Office Software erhalten Sie beim Öffnen der Datei einen Warnhinweis zu Makros. D.h. Sie müssen die Makros aktivieren, damit der Datenaustausch mit **wingaebxml** ermöglicht wird. Das Aktivieren von Makros stellt sich je nach verwendeter Office-Version unterschiedlich dar. Unten abgebildet als Beispiel die Makroaktivierung unter Windows 10 und Microsoft Office 2016.

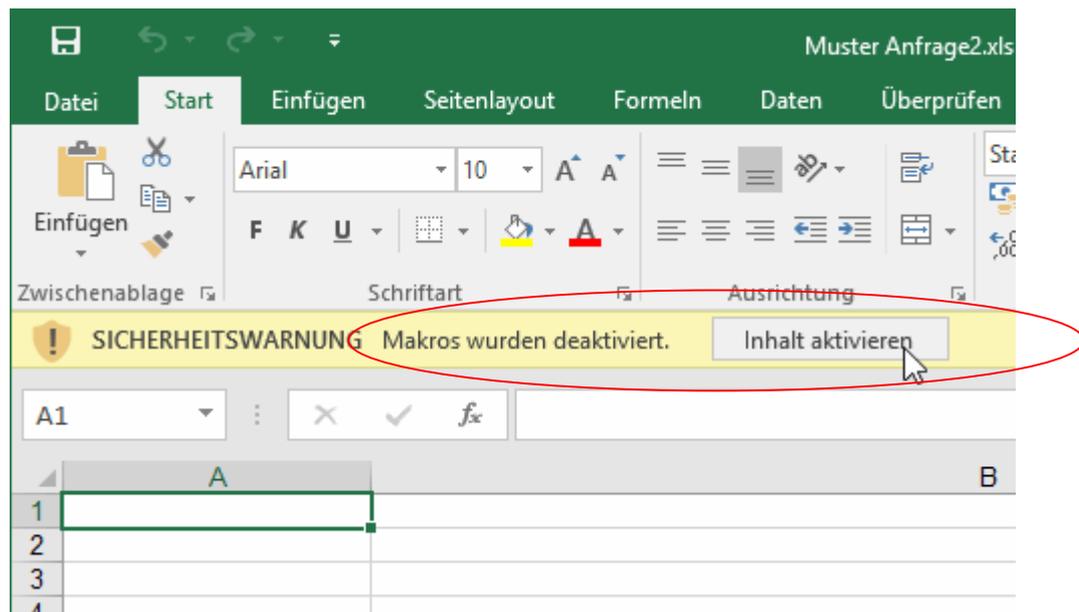


Abbildung 21: Excel Makros aktivieren

9.2.1. Kalkulation in Excel

In Excel erfolgt die eigentliche Kalkulation der einzelnen Positionen. Dabei dürfen beliebig Tabellenblätter ergänzt, Nebenrechnungen etc. geführt werden. Es darf jedoch nicht die Ursprungstabelle geändert werden, da sonst der Datenrücktransport nicht gewährleistet ist.

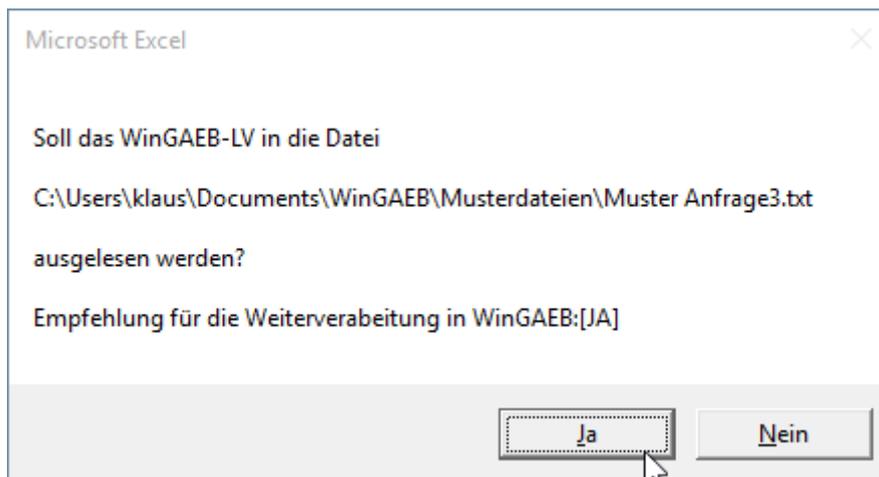
Hinweis: Sie können jedoch sehr wohl die Preisfelder mit Formeln versehen und beispielsweise mit Kalkulationsergebnissen aus anderen Tabellenblättern verknüpfen.

1	Hierarchie	Typ	Kurztext	Menge	Einheit	EP (EUR)	EPANTEL1	EPANTEL2	EPANTEL3	EPANTEL4	EPANTEL5	EPANTEL6	GP (EUR)
2	OZ 1	LV-Gruppe Normalgruppe	ROHBAUARBEITEN										
3	OZ 1.1	LV-Gruppe Normalgruppe	MAUERARBEITEN										
4	OZ 1.1.1	LV-Gruppe Normalgruppe	WANDE MAUERARBEITEN										
5	OZ 1.1.1.10	Normalbeschreibung	Abdichtung in Wand, G 200 DD, d= 36,5 cm	48,000	m²		10,00	11,00	---	---	---	---	1.008,000
6	OZ 1.1.1.20	Normalbeschreibung	Abdichtung in Wand, G 200 DD, d= 24,0 cm	48,000	m²		12,00	13,00	---	---	---	---	1.200,000
7	OZ 1.1.1.30	Normalbeschreibung	Hzl 12/1,4 - MG II, d= 36,5 cm	104,000	m²	14,00	---	---	---	---	---	---	1.456,000
8	OZ 1.1.1.40	Normalbeschreibung	Hzl 20/1,8 - MG II, d= 24,0 cm	48,000	m²	15,00	---	---	---	---	---	---	720,000
9	OZ 1.1.1.50	Normalbeschreibung	Außenw.LB-Vbl 2-0.6-16DF, d=24.0cm, LM 21	48,000	m²	16,00	---	---	---	---	---	---	0,000
10	OZ 1.1.1.60	Normalbeschreibung	Mauerwerk 1053/1 Außenwand 43.5	48,000	m²	17,00	---	---	---	---	---	---	816,000
11	OZ 1.1.1.70	Normalbeschreibung	Abdichtung Kellerziegelmauerwerk, außen	90,000	m²	18,00	---	---	---	---	---	---	1.620,000
12	OZ 1.1.1.80	Normalbeschreibung	Hohlkehle an aufgeh. Kellermauerwerk.	70,000	m	19,00	---	---	---	---	---	---	0,000
13	OZ 1.2	LV-Gruppe Normalgruppe	STAHLBETONARBEITEN										
14	OZ 1.2.1	LV-Gruppe Normalgruppe	FUNDAMENTE										
15	OZ 1.2.1.10	Normalbeschreibung	Einrichten der Baustelle	21,000	d	20,00	---	---	---	---	---	---	420,000
16	OZ 1.2.1.20	Normalbeschreibung	Sauberkeitsschicht aus Beton B 10	270,000	m²	22,00	---	---	---	---	---	---	5.940,000
17	OZ 1.2.1.30	Normalbeschreibung	Ortbeton, Schutzschicht, LB15, d=15cm	270,000	m²	23,00	---	---	---	---	---	---	6.210,000
18	OZ 1.2.1.40	Normalbeschreibung	Streifenfundament, StB B 25, o. Schalung	48,000	m	24,00	---	---	---	---	---	---	0,000
19	OZ 1.2.2	LV-Gruppe Normalgruppe	DECKEN										
20	OZ 1.2.2.10	Normalbeschreibung	Stahlbetondecken B 25, d=bis 20 cm, o.Sch.	60,000	m²	25,00	---	---	---	---	---	---	1.500,000
21	OZ 1.2.2.20	Normalbeschreibung	Dachdeck., Spannbeton-Hohlpl., d=20cm	60,000	m²	26,00	---	---	---	---	---	---	0,000
22	OZ 1.2.3	LV-Gruppe Normalgruppe	STURZE										
23	OZ 1.2.3.10	Normalbeschreibung	Stahlbetonsturz, d = 36,5 cm, LW <= 1,01m	6,060	m	27,00	---	---	---	---	---	---	163,620
24	OZ 1.2.3.20	Normalbeschreibung	Stahlbetonsturz, d = 24 cm, LW <= 1,01m	6,060	m	28,00	---	---	---	---	---	---	169,680

Abbildung 22: Automatisch erzeugte Excel Tabelle

9.2.2. Exportieren der Angebotspreise aus Excel

Nach erfolgter Kalkulation werden Sie beim Speichern gefragt, ob die Daten auch in eine „txt“-Datei ausgegeben werden sollen. Um die Preise wieder in **wingaebxml** einlesen zu können, müssen Sie hier mit [JA] bestätigen:



9.3. Einlesen der Angebotspreise in wingaebxml

Nach erfolgreicher Nebenkalkulation in Excel können Sie jetzt die Preise in **wingaebxml** importieren. Dazu führen Sie den Menüpunkt [START] [ANGEBOT DAZULADEN] aus und wählen den Dateityp „CSV-Dateien (*.txt/*.csv)“

Dann wählen Sie die zuvor aus Excel exportierte Datei aus und die Preise werden geladen.

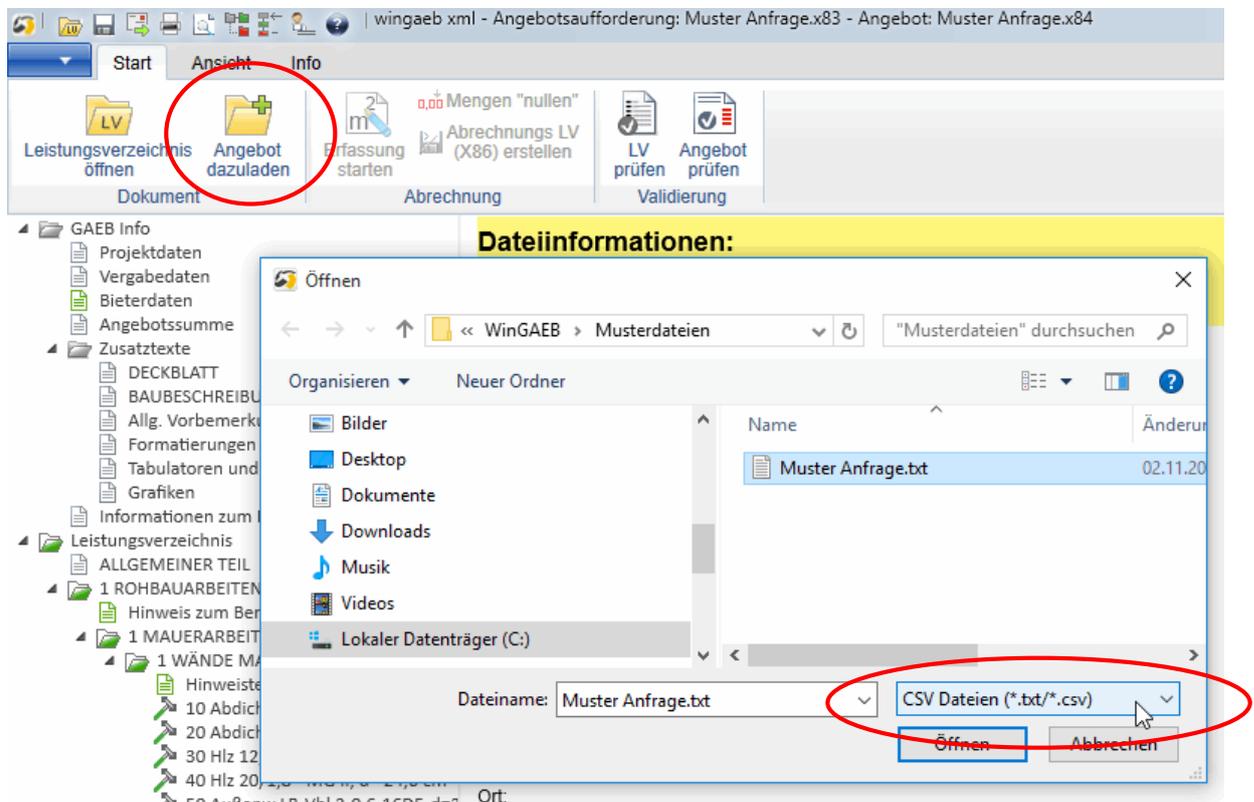


Abbildung 23: Angebotsdaten dazuladen